



Natura 2000
Eper-Graeser Venn/ Lasterfeld
DE-3808-301
Maßnahmenkonzept



Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft , Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeiter:

Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Jessica Utikal, Christoph Rückriem

Datum:

31.10.2012

Erläuterungsbericht

Erläuterung zur Maßnahmenplanung

Gebietsübergreifende Erarbeitung der Maßnahmenkonzepte für einen Komplex aus drei aneinandergrenzenden FFH-Gebieten und einem übergreifenden weitgehend flächenidentischen Teilgebiet eines EU-Vogelschutzgebiets

Die Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland hat in den Jahren 2010 bis 2012 für einen räumlich zusammenhängenden Gebietskomplex europäischer Schutzgebiete zwischen Ahaus und Gronau insgesamt vier Maßnahmenkonzepte erarbeitet, die hiermit vorgelegt werden. Bei dem bearbeiteten Gebiet handelt es sich insgesamt um ein 1276 ha großes und weitgehend zusammenhängendes Moor- und Grünlandgebiet, das seit mehreren Jahrzehnten überwiegend als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist; es wird seit 1986 weitgehend durch die Biologischen Station Zwillbrock e.V. betreut und gepflegt.

Die weitgehende räumliche Überschneidung des Vogelschutzgebiets mit den drei aneinandergrenzenden FFH-Gebieten legte eine gebietsübergreifende Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen nahe: Durch den gebietsübergreifenden Blickwinkel konnten alle Erhaltungsziele flächenscharf konkretisiert, Zielkonflikte gelöst und Maßnahmen entwickelt werden, die zur Umsetzung aller Erhaltungsziele auf einer konkreten Fläche erforderlich sind. Darüber hinaus stellt die gebietsübergreifende Bearbeitung sicher, dass die Maßnahmenflächen gebietsübergreifend eindeutig benannt sind, so dass im Datenbestand des LANUV die Maßnahmen einer sowohl im VSG als auch im FFH-Gebiet liegenden Fläche nicht doppelt erscheinen. Die Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes für den Teilbereich des Vogelschutzgebiets erfolgte dadurch mit der gleichen Methodik wie bei den Maßnahmenkonzepten für die drei FFH-Gebiete.

Die jeweiligen Maßnahmentabellen aller Maßnahmenkonzepte enthalten in der Konsequenz nicht nur die Maßnahmen, die der Umsetzung der jeweiligen gebietspezifischen Erhaltungsziele erforderlich dienen, sondern darüber hinaus auch solche, die für die Umsetzung der Erhaltungsziele des überlagernden europäischen Schutzgebiets konzipiert wurden.

Starker Nutzungsdruck im Gebiet durch Salzgewinnung und Speicherung von Öl und Gas

Im bearbeiteten Gebiet befinden sich in einer Tiefe von mehr als 1000 Metern bedeutende Salzlagerstätten, die bereits seit Jahrzehnten von der ortsansässigen Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen (SGW) abgebaut werden; auch für die Fortsetzung des Abbaus in der Zukunft bestehen entsprechende Rechte. Der Abbau findet weitgehend unterirdisch statt: Mit Hilfe von Wasser werden große Kavernen ausgespült, in denen als Zwischennutzung Gas und Öl gespeichert werden. Da der Speicherraum mit den ansteigenden Öl- und Gaspreisen der letzten Jahre zunehmend wirtschaftlich attraktiv wurde, siedelten sich vor allem in den letzten 15 Jahren viele größere Gasversorger örtlich mit eigenen Betriebsgeländen vor Ort an.

Der Bau und der Betrieb der oberirdischen Anlagen sowie des erforderlichen Rohrleitungsnetzes sind regelmäßig auch mit Beeinträchtigungen der europäischen Schutzgebiete und ihrer Erhaltungsziele verbunden, so dass im Gebiet im Rahmen der erforderlichen Genehmigungsverfahren regelmäßig FFH-Verträglichkeitsprüfungen durchgeführt werden.

Unter dem Blickwinkel dieses besonderen Nutzungsdrucks kommt den Maßnahmenkonzepten eine besondere Bedeutung zu, da die darin dokumentierten und konkretisierten Erhaltungsziele im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsprüfung zu berücksichtigen sind. Daher wurde bereits bei der Konzeption der Maßnahmenkonzepte im einleitenden Fachgespräch festgelegt, dass für die von Vorhaben regelmäßig betroffenen Artengruppen Amphibien und Vögel jeweils eigenständige Fachbeiträge zu erstellen waren.

Vorhandene Daten und Instrumente aus der Verträglichkeitsprüfung und Artenschutzprüfung konnten auch für die Erstellung der Maßnahmenkonzepte genutzt werden

Im Gegenzug entstanden im Zuge der FFH-Verträglichkeitsprüfungen und auch der speziellen Artenschutzprüfungen im Raum nach und nach Planungsgrundlagen und Planungswerkzeuge, die auch bei der Erstellung des Maßnahmenkonzepts genutzt werden konnten:

- Für die Knoblauchkröte wurde in 2009 von der Biologischen Station Zwillbrock e.V. im Auftrag der NUON im Rahmen von erforderlichen CEF-Maßnahmen ein Optimalkonzept für die Knoblauchkröte im Bereich Luchtbült erarbeitet; die dort formulierten Ziel- und Maßnahmenempfehlungen konnten nach Abstimmung mit den weiteren Zielen und Maßnahmen weitgehend übernommen werden.
- Zur Erleichterung der speziellen Artenschutzprüfung wurde von der Biologischen Station Zwillbrock e.V. im Auftrag der Bezirksregierung Münster eine Planungshilfe Artenschutz erarbeitet; diese fasst mit Ausnahme der Fledermäuse für die streng geschützten und die europäischen Arten die vorhandenen Daten zu Ökologie, Verbreitung und Gefährdung zusammen und stellte eine wesentliche Grundlage für die Fachbeiträge Amphibien und Vögel dar.
- Für die Umsetzung insbesondere der erforderlichen kumulativen Betrachtungsebene wurde unter Beteiligung der Biologischen Station Zwillbrock e.V. für die Berücksichtigung von Rastvögeln in der FFH-Verträglichkeitsprüfung mit BEkS Rast (Bewertung der Erheblichkeit kumulativer Störwirkungen auf Rastvögel) im Auftrag der Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen ein Instrument zur standardisierten Prüfung und Bewertung der FFH-Verträglichkeit entwickelt, das unter anderem die jährliche Fortschreibung der Rasthabitats der zu erhaltenden Rastvogelarten im betrachteten Teilgebiet des VSG beinhaltet; die Daten fließen in den Fachbeitrag Vögel ein.

Dennoch bestanden insbesondere zur Verbreitung der Amphibien, Moorlibellen und zum Vogeldurchzug deutliche Datendefizite, zu deren Beseitigung im einleitenden Fachgespräch ergänzende Bestandserfassungen beschlossen wurden.

Die komplexe Gebietsstruktur erforderte eine kleinflächige Differenzierung von Ziel- und Maßnahmenflächen

Das behandelte Gebiet umfasst mit dem Amtsvenn, dem Hündfelder Moor und dem Graeser Venn drei ehemalige Hochmoorgebiete, die als Ergebnis des Torfabbaus eine sehr kleinräumige Strukturierung aufweisen. Diese schlägt sich sowohl in der Verbreitung der Moor-Lebensraumtypen, der Eignung als Habitat für Vögel und Amphibien und in der Konsequenz auch in den auf den Flächen erforderlichen Maßnahmen wider, so dass für das Gesamtgebiet insgesamt fast 1200 unterschiedliche Maßnahmenflächen abgegrenzt werden mussten. Dadurch wurden die Maßnahmenkarten und Maßnahmentabellen sehr umfangreich, so dass ein Überblick über die vorgesehenen Ziele und Maßnahmen nicht leicht zu gewinnen ist. Daher wurde ergänzend eine Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen erstellt, die den Erläuterungsberichten und den Maßnahmentabellen vorangestellt ist.

Die entwickelten Maßnahmen setzen weitgehend das seit Jahren bestehende Gebietsmanagement fort

Die entwickelten Maßnahmen setzen das laufende Gebietsmanagement der Biologischen Station Zwillbrock e.V. fort. Sie werden bereits seit Jahren überwiegend im Rahmen der Gebietsbetreuung durch die Biologische Station Zwillbrock e.V. geleistet; neue Maßnahmen werden wie bisher weitgehend über FöNa-Mittel, ELER-Mittel, ehrenamtlich oder in Zusammenhang mit Kompensationsmaßnahmen durch die Vorhabenträger umgesetzt werden können.

Nachfolgend sind die wichtigsten Maßnahmen nach ihren Zielen summarisch dargestellt. Dabei werden Ziele und Maßnahmen für **alle vier betrachteten Gebiete** berücksichtigt.

Ankauf von Flächen zu Naturschutzzwecken

In den vergangenen Jahrzehnten wurden in den Schutzgebieten vom Land NRW viele Flächen zu Naturschutzzwecken aufgekauft und dann unter Bewirtschaftungsauflagen an ortsansässige Landwirte zur Nutzung verpachtet. Die Ankäufe fanden zunächst notariell und später im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren statt, die bis heute andauern. Darüber hinaus kam es im Gebiet vor allen in den letzten 10 Jahren zu großflächigen Flächenankäufen zur Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren zur Salzgewinnung und Gasspeicherung.

Tab. 1: Eigentumsverhältnisse im Gebiet

Eigentümer	ha
Gesamtfläche	1276 ha
Land NRW	ca. 847 ha
Kompensationsflächen der Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen	ca. 53 ha
Kommunale Flächen und Flächen des Kreises Borken	5-10 ha
Flächen in Privathand	ca. 365-370 ha

Der Ankauf von Privatflächen vor allem im Offenland ist zur Erreichung der Naturschutzziele und zur Beseitigung der von den Privatflächen ausgehenden Beeinträchtigungen weiterhin erforderlich; seine Fortsetzung ist Bestandteil des Maßnahmenkonzepts.

Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der die Moorkerne umgebenden extensiv genutzten Kulturlandschaft

Die landeseigenen Flächen in der extensiv genutzten Kulturlandschaft werden seit mehr als zwei Jahrzehnten unter Bewirtschaftungsauflagen an ortsansässige Landwirte verpachtet und so die erforderliche Erhaltungspflege gesichert. Diese bewährte und vor Ort allgemein akzeptierte Lösung soll auch weiterhin fortgesetzt werden und ist Bestandteil der Maßnahmenkonzepte.

Für 2014 steht die Neuregelung der Verpachtung durch die Bezirksregierung Münster an; Ziel ist die Anpassung der Bewirtschaftung an die einzelflächenbezogenen Schutzziele der Natura-2000-Gebiete.

Diese sind im Maßnahmenkonzept dokumentiert und vorbereitend für die Neuverpachtung die jeweils optimale Bewirtschaftung vorgeschlagen. Da die Form und Größe von Weideparzellen für den Erhalt von bodenbrütenden Vögeln wie Brachvogel und Kiebitz von großer Bedeutung sind, wurde auch ein Neuzuschnitt der Parzellen vorgenommen; die Maßnahmenflächen im Grünland entsprechen den neuen Parzellen.

Für zur Beweidung vorgesehene Flächen ist in der Regel auch eine Neueinzäunung erforderlich; insgesamt ist mit mehr als 50 Kilometern Zaun zu rechnen. In welcher Form der Bau der erforderlichen Zäune umgesetzt werden kann, ist noch in der Diskussion, möglicherweise könnten ELER-Mittel herangezogen werden.

Das Gebiet ist teilweise durch Hecken und Baumreihen und andere Kleingehölzstrukturen reich gegliedert; die Strukturen weisen für einige Vogelarten sowie vor allem für Fledermäuse, aber auch für Amphibienarten eine wichtige Lebensraumfunktion auf. Die Pflege der wegbegleitenden Gehölzstrukturen wird zurzeit durch die Kommune vorgenommen; die Pflege landeseigener Kleingehölze geschieht in Absprache mit dem Eigentümer i.d.R. durch den Pächter der angrenzenden Fläche. Diese Praxis soll weiter fortgesetzt werden.

Tab. 2: Maßnahmen in der extensiv genutzten Kulturlandschaft

Maßnahme	Umfang
Verpachtung landeseigener Flächen unter Bewirtschaftungsauflagen, Fortsetzung	Ca. 400 ha
Neuregelung der Verpachtung in 2014, bereits in der Umsetzung	
Neueinzäunung im Rahmen der Neuverpachtung	> 50 km
Pflege von Hecken und Baumreihen, Fortsetzung	Ca. 19 km
Neuanlage von Hecken als Puffer u.a. gegen optisch-akustische Störwirkungen aus der angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft	Ca. 430 m
Rückbau zweier kommunaler Feldwege durch Integration in Weideparzellen; nur nach Ankauf möglich	950 m Länge
Vernässung von Grünlandflächen durch Verrohren eines erforderlichen Entwässerungsgrabens	Ca. 8,3 ha, ca. 450 m Rohrlänge

Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Moor-Lebensräumen

Seit 1984 werden Offenlandflächen im Amtsvenn und im Hündfelder Moor mit Schafen in Hüttehaltung gepflegt. Die Moorpflege wird von der Biologischen Station Zwillbrock e.V. durchgeführt, die als Biolandbetrieb eine eigene Moorschnuckenherde von ca. 500 Mutterschafen unterhält, die von einem fest angestellten Schäfermeister betreut wird.

Die Beweidung mit Moorschnucken hat sich langjährig bewährt und stellt ein effizientes Mittel dar, um die Verbuschung und den Eintrag von Nährstoffen zu minimieren. Daher wird im Maßnahmenkonzept auf den für die Beweidung mit Moorschnucken geeigneten Flächen die Fortsetzung der Beweidung in der bisherigen Form vorgesehen; durch weitere Vernässungsmaßnahmen fallen künftig einige Flächen aus der Beweidungskulisse heraus, während andere Flächen durch Entkusselung dazukommen.

Über die Beweidung hinaus, vor allem aber auf mit Schafen nicht erreichbaren Flächen ist die manuelle regelmäßige Entkusselung die langfristig erforderliche Erhaltungsmaßnahme auf den Kernflächen des Gebiets. In der Vergangenheit wurden über Projektmittel sowie über Haushaltsmittel der Biologischen Station Zwillbrock e.V. und über FöNa-Mittel große Flächen optimiert, indem die dort im Laufe der Jahre eingetretene Verbuschung entfernt wurde. Im Maßnahmenkonzept ist die Fortsetzung dieser Praxis vorgesehen, wobei bei aktuell stärker verbuschten Flächen ihre Entkusselung als einmalig durchzuführende Optimierungsmaßnahme ergänzend zu der ca. alle 5-10 Jahre erforderlichen Erhaltungsentkusselung vorgesehen ist.

Anders als bisher sollen jedoch künftig Adlerfarn-dominierte Torfflächen vor allem im Norden des Hündfelder Moores nicht mehr entkusselt werden: Diese Flächen sind wegen ihrer Hochlage dauerhaft nicht wiederzuvernässen; eine lockere Überschirmung mit Birken führt zwar tendenziell zu einer höheren Verdunstung und damit zu einer gewissen Beeinträchtigung des Wasserhaushalts; gleichzeitig aber werden die Adlerfarn-Bestände beschattet und dadurch weniger dicht, so dass sich ihre Lebensraumfunktion z.B. für die zu den Schutzzielen des Gebiets zählenden Vogelarten verbessert.

Darüber hinaus ist im Maßnahmenkonzept die Entwicklung eines möglichst geschlossenen Gehölzgürtels um die Moor-Lebensräume vorgesehen, der als Puffer gegenüber Nährstoffeinträgen aus der umgebenden Kulturlandschaft und optische-akustischen Störungen erforderlich ist; auch in diesen Bereichen wird künftig eine Entkusselung entfallen.

Tab. 3: Pflege von Moor-Lebensräumen

Maßnahme	ha
Schafbeweidung (Erhalt) mit ergänzender Entkusselung, Fortsetzung	ca. 140 ha
Nicht zu beweidende, episodisch zu entkusselnde Flächen (Erhalt), Fortsetzung	ca. 110 ha
Entkusselung aktuell verbuschter Flächen (Optimierung), Fortsetzung	ca. 80 ha
Zusätzliche Beweidungsdurchgänge und manuelles Entfernen von Birkenkeimlingen auf den Brandflächen aus 2011 (Optimierung); erforderlich voraussichtlich 2012-2015, Fortsetzung	ca. 37 ha
Künftig nicht mehr zu entkusselnde Flächen, auf denen sich Birken-Moorwald (LRT) entwickeln soll	ca. 13 ha
Künftig nicht mehr zu entkusselnde Flächen, die zum die Moor-Lebensräume umgebenden Gehölzgürtel zählen.	ca. 14 ha

Schließlich sieht das Maßnahmenkonzept vor allem in den Randlagen sowie in schwer zu pflegenden Bereichen die Entwicklung von Hochmoorregenerationsflächen in Richtung des prioritären Lebensraumtyps Birken-Moorwald (91D0) vor; auch hier ist keine Entkusselung erforderlich.

Anders als in vielen ehemaligen Hochmoorgebieten wird im Gebiet nicht die flächige Wiedervernässung als effektivstes Mittel zur Regenerierung des Hochmoores im Maßnahmenkonzept vorgesehen; eine solche Maßnahme würde für zahlreiche zu den Erhaltungszielen der Natura-2000-Gebiete zählenden Arten wie auch für zahlreiche national bzw. landesweit seltene und gefährdete Arten zu einer starken Beeinträchtigung führen.

Im Rahmen der Gebietsbetreuung wurden in der Vergangenheit zahlreiche kleinräumige Vernässungsmaßnahmen im Gebiet durchgeführt. Zwischen 1998 und 2003 (LIFE) wurden größere Maßnahmen wie z.B. der Bau des Damms am Südostrand des Hündfelder Moores realisiert.

Aufbauend auf den Erfolgen der in der Vergangenheit bereits durchgeführten Vernässungsmaßnahmen werden in den Maßnahmenkonzepten insgesamt 4 zusätzliche Wiedervernässungen vorgesehen:

Tab. 4: Wiedervernässungsmaßnahmen von Moor-Lebensräumen

Maßnahme	Umfang
Wiedervernässung der Flächen um den langen zentralen Torfstich im Hündfelder Moor durch Anhebung des Stauziels am regelbaren Abfluss des Torfstichs; ergänzend ist am nördlichen Ende des Gewässers die Anhebung des Triftweges erforderlich (dazu ist der Aushub eines in unmittelbarer Nachbarschaft neu anzulegenden dystrophen Gewässers vorgesehen)	Ca. 20 m Torfdamm ca. 0,5 m Höhe
Wiedervernässung der Flächen zwischen dem Hauptweg im Hündfelder Moor und dem westlich gelegenen Moorregenerationskomplex durch Einbau einer Foliensperre; die Maßnahme ist gleichzeitig geeignet, die durch den Brand in 2011 freigesetzten Nährstoffe langfristig vom Moorregenerationskomplex fernzuhalten.	620 m Foliensperre
Optimierung der sich durch die Umgestaltung der Glaner Beek bereits ergebenden Wiedervernässung des nordwestlichen Hündfelder Moores: Hinter dem Hochwasserschutzdamm am Hochwasserrückhaltebecken der Glaner Beek hat sich ein nährstoffbeeinflusstes Moorrandgewässer entwickelt, dessen Wasserstand im Winter die östlich angrenzenden Hochmoorregenerationskomplexe erreicht und durch den Eintrag von Nährstoffen beeinträchtigt. Zur Regulierung des Wasserstandes sieht das Maßnahmenkonzept die Herstellung eines kontrollierten und regelbaren Abflusses auf niederländischer Seite vor; mit der Gebietsbetreuung des dortigen Natura-2000-Gebiets „Aamsveen“ wurde dazu bereits Kontakt aufgenommen.	ca 150-200 m Graben; Einbau eines regulierbaren Einlassbauwerks zur Glaner Beek
Einbau einer Foliensperre am Südrand des westlichen Amtsvennis (alternativ Verrohrung des Grabens); die Maßnahme betrifft auch eine Fläche in Privateigentum, die ggf. vor Umsetzung angekauft werden muss	ca. 210 m Foliensperre

Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Stillgewässern

Stillgewässer zählen zu den Erhaltungszielen der behandelten Natura-2000-Gebieten oder weisen für zahlreiche zu den Erhaltungszielen zählende Arten eine wichtige Habitatfunktion auf. In der Vergangenheit wurden auf Flächen des Landes NRW regelmäßig und in letzter Zeit zunehmend über die Realisierung von Kompensationsmaßnahmen Stillgewässer neu angelegt. Zur Sicherung ihrer Habitatfunktion ist langfristig eine Erhaltungspflege erforderlich, die im beweideten Grünland durch das Weidevieh geleistet werden kann; verbuschte oder verschlammte Gewässer benötigen entsprechende Optimierungsmaßnahmen, die im Rahmen des Gebietsmanagements der Biologischen Station Zwillbrock e.V. regelmäßiger Bestandteil des Arbeits- und Maßnahmenplans sind.

Darüber hinaus sind bedingt durch die natürliche Gewässeralterung und durch Vermoorungsprozesse regelmäßige Neuanlagen von Stillgewässern notwendig. Die Erhaltung von Gewässern auf Kompensationsflächen wird durch die entsprechenden Firmen gewährleistet.

Die Fortsetzung der bisherigen Praxis ist im Maßnahmenkonzept vorgesehen; abweichend werden besonders weit verlandete Gewässer künftig aus der Erhaltung ausgenommen. Darüber hinaus müssen künftig vor allem kleinere Gewässer in Weiden vor dem Einfluss des Weideviehs durch eine Einzäunung entlang der Wasserlinie geschützt werden.

Tab. 5: Im Maßnahmenkonzept vorgesehene Maßnahmen an Stillgewässern

Maßnahme	Umfang
Neuanlage bzw. Vergrößerung von Gewässern, Fortsetzung	31 Gewässer in den nächsten 10 Jahren
Entkusselung aktuell verbuschter Gewässer (Optimierung), Fortsetzung	34 Gewässer in den nächsten 10 Jahren
Zulassen der natürlichen Entwicklung (keine weitere Pflege)	55 Gewässer
Entschlammung von Gewässern	23 Gewässer in den nächsten 10 Jahren
Einzäunung beweideter Gewässer entlang der Wasserlinie	8 Gewässer mit ca. 1300 m Zaun (einfacher Draht)
Bekämpfung von Problempflanzen (Rohrkolben), Fortsetzung	22 Gewässer aktuell betroffen

Maßnahmen im Wald

Maßnahmen im Wald zählen bisher nicht zu den Tätigkeiten des Gebietsmanagements.

Tab. 6: Im Maßnahmenkonzept vorgesehene Maßnahmen im Wald

Maßnahme	Umfang
Keine Bewirtschaftung von Birken-Moorwald auf landeseigenen Flächen	Ca.31 ha
Auf landeseigenen Flächen Entnahme von Fehlbestockung, sofern wirtschaftlich umsetzbar auch vorzeitig (Maßnahmen in Diskussion mit dem zuständigen Forstamt), nach Möglichkeit auch weiterhin wie in den vergangenen 20 Jahren keine darüber hinausgehende forstliche Nutzung	Ca. 16 ha mit Nadelbäumen Ca. 22 ha mit Erlen/ Grauerlen
Bekämpfung der in Ausbreitung befindlichen Späten Traubenkirsche	Ca. 53 ha
Optimierung des Gehölzpuffers um die nährstoffarmen Moorbereiche, Schließen von Lücken i.d.R. durch natürliche Entwicklung, auf Einzelflächen über Weidenstecklinge	Ca. 110 ha

Jagdliche Maßnahmen

Die vorherrschenden hohen Dichten von Prädatoren stellen eine Beeinträchtigung der wertbestimmenden Arten der behandelten Natura-2000-Gebiete dar. Eine langfristige Anpassung des Jagdmanagements in Form von schutzgebietsspezifischen Zielen und Maßnahmen ist notwendig, auch im Hinblick auch möglicherweise auftretende Neozoen.

Langfristig ist es sinnvoll, für Schalen- und Raubwild angestrebte Bestandszahlen zu formulieren und die Bestandsregulierung als Aufgabe des Revierinhabers in die Jagdpachtverträge des Landes mit aufzunehmen (vgl. Fachbeitrag Jagd).

Umsetzung im Rahmen vertraglicher Regelungen in den Pachtverträgen der Eigenjagden des Landes NRW.

Sonstige Maßnahmen

- Unterstützung der Wiederausbreitung des Kammmolches
- Gezielte Unterstützung der Ausbreitung seltener und gefährdeter Gefäßpflanzen des Grünlandes, der Moore und der Gewässer
- Besucherlenkung (Beschilderung; Sperrung von Wirtschaftswegen)

Fachbeiträge und Kartendokumente

Ergänzend zu den Maßnahmenkonzepten liegen Fachbeiträge zu den Themen Stillgewässer, Jagd und Wald sowie den Artengruppen Vögel, Fledermäuse und Amphibien vor. Weiterhin bestehen im Rahmen dieser Fachbeiträge Bestands habitatkarten der Brut- und Rastvogelarten, Fledermäuse und Amphibienarten für den gesamten Komplex aus FFH-Gebieten und Teilgebiet des EU-Vogelschutzgebiets.

Schutzgebietsspezifisch liegen begleitend zur Maßnahmenplanung folgenden Kartendokumente vor:

- Bestandskarte der Biototypen, Lebensraumtypen und §62-Biotope
- Bestandskarte der Beeinträchtigung
- Zielkarte der Biototypen, Lebensraumtypen und §62-Biotope
- Zielkarte der Maßnahmenflächen mit flächenspezifischer Kennung
- Zielkarte der Maßnahmenflächen mit Auflistung der Maßnahmen

Eper-Graeser Venn/ Lasterfeld DE-3808-301

Fläche: 210,66 ha

Ort(e):

Kreis(e): Borken

Kurzcharakterisierung:

Dieser ehemalige Moor- und Feuchtgrünlandkomplex befindet sich im Band der Moorniederungen des Westmünsterlandes. Er beinhaltet ein typisches Mosaik aus Äckern, Grünland, Feuchtgrünland, kleinen Wäldchen und Gehölzreihen. Das Gebiet besteht aus mehreren räumlich nicht zusammenhängenden Teilgebieten und weist insgesamt eine große Grenzlinie zur umgebenden intensiv genutzten Kulturlandschaft auf. Auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen in Privathand im Gebiet sind intensiv genutzt; bodenbrütende Wiesenvögel wie Kiebitz, Uferschnepfe oder Brachvogel nutzen das Gebiet zur Brut kaum. Typische Lebensräume der ursprünglich nährstoffarmen Moor- und Heidelandschaft sind noch in kleinen Restflächen im Luchtbült und Eper Venn zu finden: Im Eper Venn ist ein schöner Komplex aus Hoch- und Übergangsmoorflächen, Zwergstrauch- und Feuchtheideflächen und mesotrophen bzw. dystrophen Gewässern erhalten; angrenzend ist eine kleine Fläche mit Übergängen zu Heide und Sandtrockenrasen sowie Pfeifengraswiesen mit einer Fülle an seltenen und gefährdeten Pflanzenarten ausgebildet. Im Luchtbült findet sich ein größerer Heideweiher.

Im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen der ortsansässigen Salzgewinnungsgesellschaft und Gasversorger wurden inzwischen auf zahlreichen Flächen im Gebiet sowie auch angrenzend Feuchtgrünland mit eingestreuten Gewässern neu entwickelt – hier besteht ein gutes Entwicklungspotenzial.

An den Gewässern finden sich zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzenarten der Heideweiher; sie spielen darüber hinaus als Laichgewässer für europäische Amphibienarten wie Moorfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Laubfrosch und Kammolch eine wichtige Rolle. Hervorzuheben sind die Vorkommen der Knoblauchkröte und des Gewöhnlichen Froschkrauts im Luchtbült bzw. Eper Venn.

Landesweit bedeutsames ehemaliges Hochmoor mit hohem Entwicklungspotenzial, Übergangs- und Schwingrasenmoorbereichen, dystrophen bzw. mesotrophen Gewässern und Vorkommen des Kammolchs und des Gewöhnlichen Froschkrauts.

Das Gebiet ist in weiten Teilen Bestandteil des europäischen Vogelschutzgebietes „Moore und Heiden des westl. Münsterlandes“ (DE-3807-401).

**Lebensräume von
gemeinschaftlichem
Interesse nach FFH-
Richtlinie**

Lebensraumtyp	Fläche	Erh.- zust.*
Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)	1,04 ha	B
Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	0,16 ha	B
Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)	0,63 ha	C
Trockene Heidegebiete (4030)	0,69 ha	B
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410)	0,09 ha	B
Übergangs- und Schwinggrasmoore (7140)	0,37 ha	B
Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum)	0,4 ha	B
Dystrophe Seen (3160)	0 ha	

**Geschützte Biotop
nach §62 LG NRW**

§62 Biotop	Fläche
Bruch- und Sumpfwälder	0,58 ha
Moore	0,77 ha
Seggen- und binsenreiche Nasswiesen	8,02 ha
Roehrichte	0,21 ha
stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)	2,78 ha
Sümpfe	0,1 ha
Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden	1,32 ha
	ha

**Arten nach FFH-
Richtlinie (Anh. II oder
IV)**

Artname	Häufigkeit	Status	Erh.- zust. *	R L	FFH-Anh.
Kammolch			C	3	FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV
Kleiner Wasserfrosch			B	3	FFH-Anh. IV
Knoblauchkroete			C	1	FFH-Anh. IV
Laubfrosch			C	2N	FFH-Anh. IV
Moorfrosch			B	1	FFH-Anh. IV
Gewöhnliches Froschkraut			C	1	FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV
Braunes Langohr					FFH-Anh. IV
Breitfluegelfledermaus					FFH-Anh. IV
Fransenfledermaus					FFH-Anh. IV
Grosser Abendsegler					FFH-Anh. IV
Grosses Mausohr					FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV
Kleinabendsegler					FFH-Anh. IV
Wasserfledermaus					FFH-Anh. IV
Zwergfledermaus					FFH-Anh. IV

**Arten nach
VS-Richtlinie (Anh. I
bzw. Art. 4 (2))**

Artname	Häufigkeit	Status	Erh.- zust.*	RL	FFH-Anh.
Baumfalke				3N	VS-Art. 4(2)
Bekassine				1N	VS-Art. 4(2)
Blaessgans					VS-Art. 4(2)
Braunkehlchen				2N	VS-Art. 4(2)
Bruchwasserläufer				0	VS-Anh. I
Dunkler Wasserläufer					VS-Art. 4(2)
Flussregenpfeifer				3	VS-Art. 4(2)
Grosser Brachvogel				2N	VS-Art. 4(2)
Gruenschenkel					VS-Art. 4(2)
Kiebitz				3	VS-Art. 4(2)
Kornweihe				0	VS-Anh. I
Kranich					VS-Anh. I
Krickente				2	VS-Art. 4(2)
Loeffelente				2	VS-Art. 4(2)
Neuntoeter				3	VS-Anh. I
Pirol				2	VS-Art. 4(2)
Raubwürger				1N	VS-Art. 4(2)
Rohrweihe				2N	VS-Anh. I
Rotschenkel				1N	VS-Art. 4(2)
Saatgans					VS-Art. 4(2)
Schnatterente				R	VS-Art. 4(2)

Schwarzkehlchen	2	VS-Art. 4(2)
Schwarzspecht	3	VS-Anh. I
Sumpfohreule	0	VS-Anh. I
Teichrohrsänger	3	VS-Art. 4(2)
Uferschnepfe	2N	VS-Art. 4(2)
Uferschwalbe	3N	VS-Art. 4(2)
Waldwasserläufer		VS-Art. 4(2)
Wasserralle	2	VS-Art. 4(2)
Wespenbussard	3N	VS-Anh. I
Wiesenpieper	3	VS-Art. 4(2)
Zwergschnepfe		VS-Art. 4(2)
Zwergtaucher	2	VS-Art. 4(2)

**Weitere Wert
bestimmende Arten**

Artname (d)	Artname (w)	RL
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	3
Glaenzende Binsenjungfer	<i>Lestes dryas</i>	2N
Kleine Binsenjungfer	<i>Lestes virens</i>	
Medizinischer Egel	<i>Hirudo medicinalis</i>	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	V
Spaete Adonislibelle	<i>Ceriatron tenellum</i>	2
Suedliche Binsenjungfer	<i>Lestes barbarus</i>	2N
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	3
Bauernsenf	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	3
Blutwurz	<i>Potentilla erecta (subsp. erecta)</i>	V
Borstgras	<i>Nardus stricta</i>	3
Dreizahn	<i>Danthonia decumbens</i>	3
Echte Glockenheide	<i>Erica tetralix</i>	*N
Fiebersklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>	3
Flutende Moorbirse	<i>Isolepis fluitans</i>	2N
Flutender Sellerie	<i>Helosciadium inundatum</i>	2N
Geflecktes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza maculata</i>	
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>	
Knoeterich-Laichkraut	<i>Potamogeton polygonifolius</i>	3
Lungen-Enzian	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	2N
Mittlerer Sonnentau	<i>Drosera intermedia</i>	3N

Rundblättriger Sonnentau	<i>Drosera rotundifolia</i>	3N
Scheiden-Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>	3N
Schein-Zypergras-Segge	<i>Carex pseudocyperus</i>	
Schild-Ehrenpreis	<i>Veronica scutellata</i>	3
Schimmernde Glanzleuchteralge	<i>Nitella translucens</i>	
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>	3
Sumpf-Blutauge	<i>Comarum palustre</i>	3
Sumpf-Johanniskraut	<i>Hypericum elodes</i>	2N
Sumpf-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis scorpioides</i>	
Sumpfquendel	<i>Peplis portula</i>	*
Weisse Seerose	<i>Nymphaea alba</i>	3
Efeu-Wasserhahnenfuss	<i>Ranunculus hederaceus</i>	

**Bedeutung und
Kohärenz des Gebietes
im Netz NATURA 2000
Biotopverbund:**

Das Gebiet ist durch Reste von Hochmoorvegetation ausgezeichnet, die als nährstoff- und basenarme Gewässer, Feucht- und Trockenheiden und teilweise Birken-Moorwald ausgebildet sind. Von landesweiter Bedeutung sind seine Stillgewässer, die teilweise als ehemalige Heideweiler in verschiedenen Trophiestufen vorkommen und eine Vielzahl seltener und gefährdeter Vogel-, Amphibien- und Pflanzenarten beherbergen. Zu den europäisch bedeutsamen Arten zählen der Kammolch und das Schwimmende Froschkraut.

Die Ausbildung des Lebensraumkomplexes Hochmoor-Feuchtheiden mit angrenzenden Feuchtgrünlandflächen ist repräsentativ und typisch für die kulturhistorisch wertvolle Moor- und Heidelandschaft des Westmünsterlandes.

Darüber hinaus ist das Gebiet als Teil des Vogelschutzgebiets „Moore und Heiden des westlichen Münsterlandes“ auch für die Vogelwelt des Grünlands und der Gewässer von Bedeutung. Seine Wälder sind wichtige Habitate für Schwarzspecht, Pirol sowie zahlreiche Fledermausarten.

**Durchgeführte
Maßnahmen,
Vertragsnaturschutz
und
Entwicklungstrends**

Lebensraum/Art

Massnahmen (Vertragsnaturschutz)

Entwicklungstrend

Wald

Erhalt:

- keine forstliche Nutzung der landeseigenen Waldflächen in den letzten 20 Jahren

Fortsetzung erforderlich, um die positiven Wirkungen zu sichern (Alt- und Totholzzunahme)

Optimierung:

- Rücknahme der Fehlbestockung zweier kleiner von Kiefern dominierter Waldstücke im Rahmen von Durchforstungsmaßnahmen unter Schonung der Laubbäume

Fortsetzung sinnvoll

Hoch- und Übergangsmoore

Erhalt:

- Regelmäßiges Entkusseln der Flächen durch den Kreis Borken bis vor ca. 10 Jahren

Wiederaufnahme der regelmäßigen Entkusselung erforderlich

Trockene Heiden, Feuchtheiden und Pfeifengraswiesen

Erhalt:

- Regelmäßige einschürige Mahd und gelegentliche Entkusselung als Pflegemaßnahme des Kreises Borken

Wirkung sehr positiv, Fortsetzung erforderlich

Grünland

- Seit den 1990er Jahren Ankauf von Privatflächen durch das Land NRW, um die Ziele des Naturschutzes besser umsetzen zu können.
- Ankauf id.R. landwirtschaftlicher Nutzflächen zu Naturschutzzwecken im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen durch den Straßenbau, die Salzgewinnung sowie die die entstehenden Kavernen als Gasspeicher nutzenden Gasversorger

Fortsetzung des Ankaufs erforderlich

Stillgewässer	Erhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Verpachtung landeseigener Grünlandflächen unter naturschutzorientierten Bewirtschaftungsauflagen an Landwirte (überwiegender Teil des Grünlands) • Betreuung der Landwirte durch die Biologische Station Zwillbrock e.V. bei der Umsetzung einer naturschutzgerechten Bewirtschaftung; insbesondere Regelung von Mahdverschiebungen auf Flächen mit bodenbrütenden Vogelarten • Auf wenigen Flächen Nutzung von Vertragsnaturschutz • Auf zunehmender Fläche Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen, dort Extensivierung der Grünlandnutzung und naturschutzgerechte Bewirtschaftung 	<p>Trend insgesamt positiv Die extensive Bewirtschaftung hat noch nicht zur Entwicklung einer artenreichen Grünlandnarbe geführt. Insbesondere auf den Vertragsnaturschutzflächen sind nur besonders artenarme Bestände entwickelt</p>
	Erhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Eper Venn regelmäßige Beseitigung von Problempflanzen und Entkusselung der Ufer als Pflegemaßnahme des Kreises Borken bis vor ca. 10 Jahren 	<p>Erhaltungsmaßnahmen müssen unbedingt wieder regelmäßig aufgenommen werden; zu Beginn ist eine Initialentkusselung/Rodung der Gewässerufer erforderlich</p>
	Optimierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage zahlreicher Stillgewässer auf den Kompensationsflächen der Gasversorger • Neuanlage von Stillgewässern durch die Biologische Station Zwillbrock e.V. in den letzten 20 Jahren • Sanierung des Luchtbülts (Teilentschlammung) als Kompensationsmaßnahme des Eigentümers e.on in enger Abstimmung mit dem Kreis Borken und der Biologischen Station Zwillbrock e.V. • Entschlammung und Entkusselung einiger Stillgewässer durch die Biologische Station e.V. 	<p>Starke Zunahme der Zahl an Stillgewässern; bedingt durch ihre Lage im beweideten Grünland i.d.R. Entwicklung zu eutrophem Gewässer zu erwarten Die Sanierung des großen Heideweiher im Luchtbült hat den Zustand des Gewässers deutlich verbessert; eine Sanierung des damals geschonten Bereichs ist jedoch erforderlich</p>

Knoblauchkröte

Optimierung:

- Im Rahmen von CEF- und Kompensationsmaßnahmen wurde das Habitat der Knoblauchkröte im Bereich des Luchtbüls optimiert. Die Massnahmen umfassten die Sicherung des im privaten Eigentum befindlichen Winterhabitats durch eine angepasste Ackernutzung (vertraglich geregelt), die Anlage eines neuen Laichgewässers und eines neuen Winterhabitats. Darüber hinaus fand in 2011 eine gezielte Maßnahme zur Populationsstützung statt (Aufzucht und Aussetzen von 330 Jungkröten). Die Maßnahmen basieren auf einem Maßnahmenkonzept für die Knoblauchkröte, das im Auftrag der NUON durch die Biologische Station Zwillbrock e.V. erstellt wurde; sie wurden in enger Zusammenarbeit mit der Station umgesetzt.

Die Erfolgskontrolle zu den umgesetzten Maßnahmen wird in 2013 starten; eine weitere Aufzucht- und Aussetzmaßnahme ist im Rahmen eines LIFE-Projekts vorgesehen.

Gewöhnliches
Froschkraut

- vgl. Maßnahmen für Stillgewässer im Eper Venn

vgl. Maßnahmen für Stillgewässer
im Eper Venn

Kammolch,
Laubfrosch, Kleiner
Wasserfrosch,
Moorfrosch

- vgl. Maßnahmen für Stillgewässer

vgl. Maßnahmen für Stillgewässer

Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Handlungsbedarf Im Schutzgebiet sind noch zahlreiche private landwirtschaftliche Nutzflächen zu finden; darüber hinaus grenzen durch seine wenig kompakte Außengrenze besonders viele private konventionell genutzte Ackerflächen an. Dadurch ist eine besonders hohe Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge über die Luft zu erwarten, die sich auf alle nährstoffarmen Moor-, Heide- und Gewässer-Lebensräume im Gebiet auswirkt. Der Erhalt eines möglichst dicht geschlossenen Gehölzgürtels um die empfindlichen Lebensräume im Eper Venn und im Luchtbült ist die einzige Möglichkeit, vor Ort die Nährstoffbelastung über die Luft zu minimieren. Ergänzend sollte im Umfeld der nährstoffarmen Gewässer und der Moor- und Heideflächen ein Puffer extensiv genutzter Flächen angestrebt werden, der auch Flächen außerhalb der aktuellen Schutzgebietsgrenzen einschließt.

Lebensraum/Art**Beeinträchtigungen**

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Wälder | <ul style="list-style-type: none"> • Flächige Fehlbestockungen mit Fichte, Lärche sowie nicht naturraumtypisch hohe Anteile der Kiefer, • Einzelbäume der Roteiche und Späten Traubenkirsche sowie flächige Ausbreitung von Jungwuchs der letztgenannten Art, • Mögliche Wiederaufnahme forstlicher Nutzung. |
| Moorwald (LRT 91D0) | <ul style="list-style-type: none"> • Bei der letzten Kartierung konnte in 2011 ein neuer Pionierbestand dieses LRT im Eper Venn nachgewiesen werden. Dieser entstand durch die natürliche Verbuschung auf Moorstandorten in direktem Umfeld der nährstoffarmen Gewässer. Der von den Gehölzen ausgehende Laubfall und die Beschattung wirken sich auf die mesotrophen Gewässer (LRT 3130) mit ihren zahlreichen seltenen und gefährdeten Pflanzenarten und damit auch auf die dort vorkommenden europäischen Arten Kammolch, Gewöhnliches Froschkraut, Moorfrosch, Laubfrosch, Knoblauchkröte und Kleiner Wasserfrosch als erhebliche Beeinträchtigung aus. Daher wurde bei der Maßnahmenplanung dem Erhalt der Gewässer Priorität eingeräumt; das Maßnahmenkonzept sieht eine Entkusselung bzw. Rodung der Gehölzbestände auf den Flächen des LRT vor. |
| Moore und Heiden, Pfeifengraswiesen | <ul style="list-style-type: none"> • Nährstoffeintrag aus der Luft, • Verbuschung. |

- | | |
|--------------------------|---|
| Stillgewässer | <ul style="list-style-type: none">• Einwandern von Rohrkolben in die Gewässer und nachfolgend Verdrängung gefährdeter Pflanzenarten und beschleunigte Eutrophierung,• Nährstoffeintrag aus der Luft sowie über Falllaub und natürliche Gewässeralterung,• Verlandung von Gewässern• Beschattung durch umgebende Gehölze,• stark sinkende sommerliche Wasserstände infolge der Entwässerungssituation umgebender landwirtschaftlicher Nutzflächen,• Eintrag nährstoffreichen Wassers aus dem umgebenden Grünland in nährstoffarme Gewässer des Eper Venns und im Luchtbült,• Verinselung typischer Pflanzenarten; viele Arten kommen aktuell nur an einem der Gewässer vor, so dass das Aussterberisiko für diese Arten sehr hoch ist. Eine spontane Besiedlung geeigneter Nachbargewässer ist kaum zu erwarten. |
| Grünland | <ul style="list-style-type: none">• Konventionelle Bewirtschaftung des Grünlands auf den Privatflächen und dadurch Verlust der Habitatfunktion für Tiere und Pflanzen. Eutrophierung der Flächen durch die intensive Düngung auf ein nicht standortgerechtes Maß.• Artenarme Grünlandvegetation auch auf Naturschutzgrünland, da die Grünlandpflanzen in der Samenbank kaum noch vorhanden sind und nur äußerst langsam aus der (ebenfalls bereits sehr artenarmen) Umgebung wieder einwandern. |
| Gewöhnliches Froschkraut | <ul style="list-style-type: none">• Das Gewöhnliche Froschkraut kommt aktuell nur noch in einer Bucht eines der Gewässer im Eper Venn vor. Hier ist es durch die Verbuschung der Ufer, den damit verbundenen Laubfall und durch die Eutrophierung und Verschlammung im Zuge der natürlichen Gewässeralterung beeinträchtigt. Als Folge der Eutrophierung entwickeln sich regelmäßig dichte Bestände anderer Unterwasserpflanzen, die das konkurrenzschwache Gewöhnliche Froschkraut zu verdrängen drohen. Darüber hinaus finden sich am Ufer insbesondere im Kontakt mit benachbarten Moorlebensräumen starke Tendenzen zur Versauerung. Hier ist unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben; langfristig ist die Schaffung neuer Gewässer und das gezielte Einbringen von Individuen der Art erforderlich, um das bisher einzige Habitatgewässer ohne ein hohes Aussterberisiko der Art sanieren zu können. |

- | | |
|--|---|
| Knoblauchkröte | <ul style="list-style-type: none">• Im Bereich ihres Aktionsradius' sind zahlreiche Landhabitatflächen weiterhin konventionell landwirtschaftlich genutzt, so dass hier regelmäßig von bewirtschaftungsbedingten Individuenverlusten auszugehen ist. Darüber hinaus ist im Bereich zwischen Luchtbült und Eper Venn (die einzigen bekannten Laichgewässer) mit einer erhöhten Dichte wandernder Tiere zu rechnen – hier verläuft ein als Schleichweg genutzter asphaltierter Wirtschaftsweg, auf dem regelmäßig mit Individuenverlusten zu rechnen ist.• Das Luchtbült hat im Winter bei hohen Wasserständen Kontakt zum westlich gelegenen Graben, so dass Fische einwandern könnten. |
| Kammolch | <ul style="list-style-type: none">• Der Kammolch ist im Gebiet natürlicherweise in sehr individuenarmen Populationen verbreitet. Die bekannten Laichgewässer der Art liegen zu großen Teilen außerhalb der Schutzgebietskulisse; innerhalb gelangen bisher nur an wenigen strukturell geeigneten Gewässern Nachweise der Art. Viele der in den letzten Jahren neu geschaffenen Stillgewässer im Grünland könnten sich zu geeigneten Laichgewässern entwickeln (die Entwicklung einer dichten Unterwasservegetation benötigt i.d.R. mehrere Jahre); viele trocknen jedoch regelmäßig im Sommer aus sollten daher vertieft werden. |
| Laubfrosch | <ul style="list-style-type: none">• Viele der in den letzten Jahren neu geschaffenen Stillgewässer im Grünland könnten sich zu geeigneten Laichgewässern entwickeln (die Entwicklung einer dichten Unterwasservegetation benötigt i.d.R. mehrere Jahre); viele trocknen jedoch regelmäßig im Sommer aus sollten daher vertieft werden. |
| Brut- und Rastvogelarten | <ul style="list-style-type: none">• Starke Belastung mit optisch-akustischen Störreizen durch die starke Zerschneidung des Gebiets mit öffentlichen Wegen und Straßen,• Zunahme optisch-akustischer Störwirkungen durch den Bau von Infrastruktur (Rohrleitungen, Bohr- bzw. Kavernenplätze) und Betrieb von Anlagen zur Salzgewinnung bzw. Gasspeicherung, |
| Bodenbrütende Vogelarten, Amphibien, Reptilien | <ul style="list-style-type: none">• Individuenverluste (Gelege, Jungvögel) bodenbrütender Vogelarten und Amphibien durch die konventionelle Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen,• Beeinträchtigung der Populationen durch regelmäßige Individuenverluste als Folge der zunehmenden Dichte von Schwarzwild und der mit hoher Wahrscheinlichkeit im Vergleich zum Umland höhere Dichte an Raubsäugern wie Fuchs und Marder. |

**Ziele für N2000-
Lebensraumtypen und
Arten**

Hinweis:

Das Gebiet ist Bestandteil des Vogelschutzgebiets „Moore und Heiden des westlichen Münsterlandes“ DE-3807-401. Die Ziele für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten sind mit den Zielen des Vogelschutzgebiets auf gleicher Fläche abgestimmt. Gleiches gilt für die Maßnahmen. Für Amphibien, Vögel und Fledermäuse sowie Stillgewässer, Wald und Jagd sind weitere teilweise artspezifische Ziele und Maßnahmen in den gebietsübergreifend erstellten Fachbeiträgen zu finden. Nachfolgend sind schwerpunktmäßig die Ziele dargestellt, die sich auf die Schutzziele des Gebiets beziehen, die Ziele des Vogelschutzgebiets sind im dortigen Maßnahmenkonzept zu finden.

Der im Maßnahmenkonzept dokumentierte Zielzustand stellt eine Prognose der Entwicklung unter Berücksichtigung endogener Entwicklungen und unter Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen dar; als Prognosezeitraum wurden 10 Jahre festgesetzt. Dabei wurden folgende endogene Entwicklungen berücksichtigt:

- Entstehung von LRT 7120 durch Vermoorung und Verlandung aus kleinen und flachen dystrophen Gewässern, dadurch Verlust von Gewässern des LRT 3160
- Entstehung mesotropher bzw. eutropher Gewässer aus oligotrophen bzw. dystrophen Gewässern durch Gewässeralterung und allgemeine Eutrophierung, wenn Indizien für eine erhöhte Trophie bzw. besondere Gefährdungen vorliegen (Moorrandlage, hohe Nutzung der Gewässer durch Vogelrast etc.), dadurch Verlust von Gewässern der LRT 3160 und ggf. 3130 und ggf. Entstehung von Gewässern des LRT 3130 bzw. eutropher Gewässer mit ungewisser LRT-Eignung
- Entstehung von Moorwald (LRT 91D0) auf verbuschenden Moorregenerationsflächen und darin eingebetteten verlandenden dystrophen Gewässern (LRT 3160)

Nicht berücksichtigt wurde der Einfluss der andauernden Eutrophierung aus der Luft.

In der nachfolgenden Tabelle sind für die LRT summarisch die sich ergebenden Veränderungen dargestellt.

**N2000-Lebensraumtypen und ihre Veränderungen durch geplante Maßnahmen und natürliche Entwicklung
(Prognosezeitraum: 2012-2022)**

LRT Bestand	LRT Ziel	m ²	Anzahl	Erläuterung
	3130	9235	5	Neuanlage bzw. Erweiterung vorhandener Gewässer
	3150	5752	2	Erweiterung des vorhandenen erstmals als LRT eingestuftes Naturschutz-Stillgewässers
	4010	3613	2	
4030		268	1	
91D0	4010	3968	2	Wiederherstellung von Feuchtheide auf den entkusselten Flächen des aktuell als LRT 91D0 einzustufenden Moorgebüschs

In der nachfolgenden Tabelle sind die angestrebten Flächen an Lebensraumtypen im Vergleich zum aktuellen Bestand dokumentiert. In der Spalte „Fläche Ziel“ ist die Fläche aufgeführt, die nach Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen und unter Berücksichtigung der natürlichen Entwicklungen für das Gebiet angestrebt bzw. zu erwarten ist.

Lebensraumtyp	Fläche Bestand	Fläche Ziel
Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)	1,04 ha	1,96 ha
Eutrophe Seen (3150)	0,06 ha	0,63 ha
Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)	0,63 ha	1,39 ha
Trockene Heidegebiete (4030)	0,69 ha	0,66 ha
Basenarme Pfeifengraswiesen (6410)	0,09 ha	0,09 ha
Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140)	0,37 ha	0,37 ha
Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum)	0,40 ha	0,00 ha

Lebensraum/Art	Ziel
Wälder, Fledermäuse und Wald-Vogelarten	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Habitatqualität durch Vermehrung von Alt- und Totholz z.B. für Schwarzspecht, Pirol, Bechsteinfledermaus etc. durch weitere Unterlassung forstlicher Nutzung, • Langfristige Umwandlung der Kiefer-dominierten Waldbereiche in Bestände der natürlichen Waldgesellschaft Eichen-Birkenwald, • Langfristige Beseitigung von Fehlbestockung mit Fichte, Lärche und Pappel und Entwicklung der entsprechenden natürlichen Waldgesellschaften.
Dystrophe Gewässer (LRT 3160)	<ul style="list-style-type: none"> • Der LRT zählt zu den Schutzzielen des Gebiets. Ursprünglich als dystrophe Gewässer erfasst, haben sich die Gewässer im Eper Venn inzwischen im Rahmen der natürlichen Gewässerentwicklung nährstoffarmen basenarmen Stillgewässer (LRT 3130) entwickelt. Als solche beherbergen sie mit dem Kammmolch und dem Gewöhnlichen Froschkraut zwei Arten, die zu den Schutzzielen des Gebiets zählen. • Ein langfristiger Erhalt der Gewässer als dystrophe Gewässer ist im Eper Venn angesichts der Kleinflächigkeit des ehemaligen Moorgebiets und der umgebenden landwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft nicht sinnvoll; darüber hinaus würde eine Wiederherstellung durch Entschlammung den Lebensraum zahlreicher typischer Arten der nährstoffarmen basenarmen Stillgewässer und den Verlust der Habitateignung für Kammmolch und Froschkraut nach sich ziehen. Die Wiederherstellung der Gewässer als LRT 3160 wird daher nicht angestrebt.
Eutrophe Seen (LRT 3150)	<ul style="list-style-type: none"> • Der LRT zählt nicht zu den Schutzzielen des Gebiets und wurde in der letzten Kartierung im Norden es Gebiets in Form eines verschilften Naturschutzgewässers erstmals als solcher erfasst. Der LRT ist von Natur aus im Raum kaum verbreitet. Darüber hinaus ist es fraglich, ob Vorkommen dieses LRT im Gebiet dauerhaft etabliert werden können. Obwohl im Gebiet zahlreiche weitere Naturschutzgewässer ähnlicher Größe und ähnlichen Alters vorkommen, konnte für diese auch in der Prognose keine Entwicklung zum Lebensraumtyp mit hinreichender Sicherheit angenommen werden. Das Gewässer soll vor allem wegen seiner Habitatfunktionen für Vögel und Amphibien erhalten werden; ob dabei auch die Zugehörigkeit zum LRT Eutrophe Seen erhalten bleibt, wird sich zeigen.
Basenarme Pfeifengraswiesen (LRT 6410)	<ul style="list-style-type: none"> • Der LRT zählt nicht zu den Schutzzielen des Gebiets und wurde in der letzten Kartierung am nördlichen Rand des Eper Venns erstmals als solcher erfasst. Es handelt sich um eine Fläche, in der langfristig der Erhalt des LRT gewährleistet erscheint. Es wird daher angestrebt, das Vorkommen als solches zu erhalten.

Birken-Moorwald (LRT 91D0)	<ul style="list-style-type: none"> • Der LRT zählt nicht zu den Schutzzielen des Gebiets und wurde in der letzten Kartierung als Moorgebüsch im Eper Venn erstmals als solcher erfasst. Das Vorkommen besteht aus dem Ufergebüsch um die hochgradig schutzwürdigen nährstoffarmen Stillgewässer und führt dort zu einer Beeinträchtigung ihres Erhaltungszustandes und des dortigen einzigen Vorkommens des Gewöhnlichen Froschkrauts. Der Erhalt des Vorkommens und damit des LRT 91D0 im Schutzgebiet wird daher nicht angestrebt.
Moore und Heiden sowie Vogelarten nährstoffarmen Offenlandes und Amphibien	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des Gehölzgürtels um das Eper Venn als Puffer gegenüber Nährstoffeinträgen aus der Luft und als Schutz vor einer Erschließung des Gebiets für Spaziergänger, • Langfristige Ergänzung eines Gürtels aus extensiv genutztem Grünland vor allem im Süden des Graeser Venns auch außerhalb der bestehenden Schutzgebietskulisse, • Beseitigung der in den letzten Jahren entstandenen Verbuschungen im Eper Venn, • Langfristige Sicherung der erforderlichen regelmäßigen Entkusselung.
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung der in den letzten Jahren entstandenen Verbuschungen der Gewässerufer, insbesondere Öffnung des südlichen Gehölzgürtel um den Heideweiher im Luchtbült • Verringerung der Beeinträchtigung von in Weiden liegenden Gewässern durch Einzäunung der Uferlinie bzw. Vergrößerung der Gewässer • Langfristige Sicherung der erforderlichen regelmäßigen Entkusselung bei nicht beweideten Gewässern • Neuanlage von Gewässern im Lasterfeld zur Optimierung des Habitatangebots für Vögel und Amphibien • Optimierung der Habitatqualität der Gewässer durch Entschlammung.
Grünland und seine Brut- und Rastvogelarten	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung einer naturschutzorientierten Bewirtschaftung, Minimierung bewirtschaftungsbedingter Individuenverluste während der Brutzeit; Optimierung der Habitatqualität durch Entwicklung weiterer winterlich überstauter Flächen (Blänken),
Gewöhnliches Froschkraut	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung der in den letzten Jahren entstandenen Verbuschungen der Gewässerufer • Langfristige Sicherung der erforderlichen regelmäßigen Entkusselung • Neuanlage von Gewässern im Eper Venn • Optimierung der Habitatqualität der Gewässer durch Entschlammung. • Unterstützung der Ausbreitung der Art in weitere benachbarte geeignete Gewässer
Knoblauchkröte	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Teilhabitate im Eper Venn: Sanierung und Neuanlage der Gewässer (Laichhabitat), Entbuschung der umliegenden Feuchtheide (Sommerhabitat), Auflockerung des Kiefernbestandes auf den Dünen (Winterhabitat) • Verlangsamung des PKW-Verkehrs auf dem Wirtschaftsweg zwischen Eper Venn und Luchtbült

Kammolch

- Erhalt und Optimierung der Habitatqualität der bekannten Laichgewässer,
- Optimierung zu flacher, potenziell geeigneter Laichgewässer durch Vertiefung und Einbringen von submersen Wasserpflanzen

**Verfügbarkeit von
Flächen für die
Durchführung von
Maßnahmen**

Ein großer Teil der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Schutzgebiet ist in privatem Eigentum von Landwirten und wird konventionell genutzt. Dies gilt insbesondere für das Teilgebiet Lasterfeld.

Die Waldflächen im Norden des Gebiets sind in Privateigentum, teilweise auch im Eigentum der Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen; diese stehen ggf. auch für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung.

Das Eper Venn ist im Eigentum der Stadt Gronau, das Luchtbült mit dem großen Heideweiher ist wie auch das umgebende als Kompensationsfläche extensivierte Grünland Eigentum der e.on. Die ausgedehnten als extensives Grünland genutzten Kompensationsflächen sind im Eigentum der jeweiligen Firmen.

Relevante Habitatflächen des Kammolchs und der Knoblauchkröte liegen außerhalb des Schutzgebiets; sie sind teilweise im Eigentum von Landwirten, teilweise als Kompensationsflächen im Eigentum der jeweiligen Firmen.

**Entwicklungs-
potenziale und
Entwicklungsziele**

Vorrangiges Entwicklungsziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung des Biotopkomplexes aus Moor-, Heide- und Gewässerlebensräumen im Eper Venn und im Luchtbült. Von besonderem Wert sind die mesotrophen Gewässer mit ihrer Vielzahl an seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten; ihr Erhalt setzt langfristig die Sanierung verschlammter bzw. ggf. Wiederherstellung bereits verlandeter und die Anlage neuer Gewässer in nährstoffarmer Umgebung voraus. Die Moor- und Heidelebensräume nehmen zwar nur kleine Flächen ein, sind aber gemeinsam mit den Gewässern in ein weitgehend typisches Biotopmosaik eingebunden, zu dem innerhalb des Schutzgebietes auch die angrenzenden Feucht- und Nassgrünländer zählen. Dazu ist langfristig die Minimierung von Nährstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen über die Luft eine unverzichtbare Voraussetzung; insbesondere grenzen an das Luchtbült im Norden und Osten und das Eper Venn im Osten und Süden konventionell genutzte Ackerflächen direkt an.

Für die Kulturlandschaft steht der Erhalt bzw. die Wiederherstellung naturraumtypischer Verhältnisse im Nährstoff- und Wasserhaushalt als Basis für eine typische münsterländische Parklandschaft im Sandmünsterland im Zentrum. Dazu ist mittelfristig der Ankauf privater landwirtschaftlicher Nutzflächen im Schutzgebiet erforderlich.

Da das Gebiet in großen Teilen innerhalb des Vogelschutzgebiets "Moore und Heiden des Westmünsterlandes" liegt, kommt der Erhaltung und Entwicklung der Habitatfunktion insbesondere für bodenbrütende Wiesenvögel eine besondere Bedeutung zu. Auch dieses Ziel ist langfristig nur über die Fortsetzung des Ankaufs von Privatflächen durch das Land NRW zu erreichen.

Gemeinsam mit den benachbarten Teilflächen des Vogelschutzgebietes "Moore und Heiden des Westmünsterlandes" ist das Epe-Graeser Venn/Lasterfeld ein zentraler Baustein des landesweiten und internationalen Biotopverbundes in Beziehung zu den nahegelegenen Venn- und Feuchtwiesengebieten der östlichen Niederlande.

Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen in / für FFH-Lebensraumtypen und Habitate von Natura 2000-Arten

Hinweis:

Das Gebiet ist Bestandteil des Vogelschutzgebiets „Moore und Heiden des westlichen Münsterlandes“ DE-3807-401. Die Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten sind mit den Zielen und Maßnahmen für Vögel im Vogelschutzgebiet auf gleicher Fläche abgestimmt und sind nachfolgend auch gemeinsam dargestellt; die Nummern der Maßnahmenflächen sind für gleiche Flächen in den beiden MAKOs identisch.

**Ziel-Lebensraumtypen / Habitate
Ziel-Arten**

**Maßnahmen
(Anzahl der Maßnahmenflächen)**

Naehrstoffarme basenarme Stillgewaesser (3130)

3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)

5.4 Beweidung (Gruenl) (3 MAS-Flächen)

6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (9 MAS-Flächen)

6.5 Beweidung (Gewaes) (3 MAS-Flächen)

6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

6.13 entschlammern (12 MAS-Flächen)

6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (4 MAS-Flächen)

10.27 Problempflanzen bekaempfen (11 MAS-Flächen)

11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)

11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (14 MAS-Flächen)

Dystrophe Seen (3160)

4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)

6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

	6.13 entschlammen (3 MAS-Flächen)
	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (12 MAS-Flächen)
Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)	3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen)
	4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
Trockene Heidegebiete (4030)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
	4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Lebende Hochmoore (7110, Prioritärer Lebensraum)	3.5 entkusseln, entbuschen(9 MAS-Flächen)
	3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehölze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewässer) (1 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
uebergangs- und Schwingrasenmoore (7140)	3.5 entkusseln, entbuschen(8 MAS-Flächen) 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen) 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (2 MAS-Flächen) 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (9 MAS-Flächen)
Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Moorwaelder (91D0, Prioritaerer Lebensraum)	1.1 Altholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (6 MAS-Flächen) 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.21 Totholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen) 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

Habitate Knoblauchkroete (*Pelobates fuscus*)

14.16 Wilddichte reduzieren (7 MAS-Flächen)

3.5 entkusseln, entbuschen(7 MAS-Flächen)

1.1 Altholz erhalten (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.21 Totholz erhalten (Wald) (2 MAS-Flächen)

1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)

2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (4 MAS-Flächen)

2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (3 MAS-Flächen)

2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (4 MAS-Flächen)

2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (2 MAS-Flächen)

2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)

2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)

2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)

2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)

2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)

2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (4 MAS-Flächen)

4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (4 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (23 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (4 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (8 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (16 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (9 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (17 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (9 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (19 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (55 MAS-Flächen)

Habitat Laubfrosch (*Hyla arborea*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (19 MAS-Flächen)

- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (22 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (7 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (22 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (21 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (19 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (30 MAS-Flächen)
- 2.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (8 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (28 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (4 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (19 MAS-Flächen)

- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehoe) (19 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (10 MAS-Flächen)
- 3.6 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (45 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (15 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (5 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (13 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidpflege (29 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehölze entfernen (15 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (20 MAS-Flächen)
- 6.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (30 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (13 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (17 MAS-Flächen)
- 9.5 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)

- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (29 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foedern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foedern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (170 MAS-Flächen)

Habitate Moorfrosch (*Rana arvalis*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (14 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (6 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (12 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (15 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foedern (Wald) (7 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (14 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (14 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (14 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 3.6 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

- 6.13 entschlammen (13 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (11 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foedern (3 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (74 MAS-Flächen)

Habitate Kammolch (*Triturus cristatus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (4 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (11 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foedern (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (12 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (11 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (15 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (9 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)

- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (16 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoeolz anlegen (3 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoeolze pflegen (2 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeolze entnehmen (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeolze entnehmen (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (4 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (34 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (10 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (5 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (12 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (22 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoeolze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (15 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)

- 6.13 entschlammen (23 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (5 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (15 MAS-Flächen)
- 9.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 9.12 verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekämpfen (25 MAS-Flächen)
- 11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (4 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten fördern (Arten) (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Arten) (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (98 MAS-Flächen)

Habitate Knaekente (*Anas querquedula*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Grüenl) (8 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewässer) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehölze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewässer) (9 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewässer) (3 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (16 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (5 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekämpfen (16 MAS-Flächen)
- 11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat für Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (18 MAS-Flächen)

Habitat Krickente (*Anas crecca*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (12 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (19 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (18 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (23 MAS-Flächen)

Habitat Loeffelente (*Anas clypeata*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (3 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (3 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)

- 14.16 Wilddichte reduzieren (6 MAS-Flächen)
- Habitat Schnatterente (*Anas strepera*)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.13 entschlammern (6 MAS-Flächen)
 - 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen)
 - 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (8 MAS-Flächen)
 - 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
- Habitat Sumpfohreule (*Asio flammeus*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
 - 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
 - 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
 - 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
 - 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
 - 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)

Habitats Baumfalke (*Falco subbuteo*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)

- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (10 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (38 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (4 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (68 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (32 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (16 MAS-Flächen)
- 6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschaerken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (29 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (5 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (5 MAS-Flächen)

- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)
- 12.1 abschirmende Gehoelze anlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen)
- 12.3 Beobachtungspunkt einrichten (1 MAS-Flächen)
- 12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen (1 MAS-Flächen)
- 14.8 jagdliche Einrichtung entfernen (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (226 MAS-Flächen)

Habitats Merlin (*Falco columbarius*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidpflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)

6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)

10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)

11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)

11.9 Fledermaus-Zugang ermoeeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)

Habitat Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)

1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)

4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)

4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)

5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)

5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)

5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)

5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)

5.19 Weidpflege (51 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)

6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)
- Habitat Blaessgans (*Anser albifrons*)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
 - 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
 - 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (4 MAS-Flächen)
 - 2.14 Kleingehoeolz anlegen (1 MAS-Flächen)
 - 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
 - 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
 - 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (7 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (59 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (23 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (27 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidepflege (44 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
 - 6.13 entschlammern (18 MAS-Flächen)

- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (32 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (17 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (76 MAS-Flächen)

Habitat Saatgans (*Anser fabalis*)

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (4 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (7 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (59 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (23 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (27 MAS-Flächen)

- 5.19 Weidpflege (44 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (18 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (32 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (17 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foedern (1 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (76 MAS-Flächen)

Habitate Kornweihe (*Circus cyaneus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)

Habitate Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (60 MAS-Flächen)
 - 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
 - 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (8 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (11 MAS-Flächen)
 - 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
 - 6.13 entschlammern (18 MAS-Flächen)
 - 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (19 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
 - 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (112 MAS-Flächen)
- Habitat Wespenbussard (*Pernis apivorus*)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
 - 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)

- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (8 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)

- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidpflege (51 MAS-Flächen)
 - 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (93 MAS-Flächen)
- Habitate Kranich (*Grus grus*)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (7 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (45 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (24 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (28 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidpflege (45 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw FI) (33 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (1 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (51 MAS-Flächen)
- Habitate Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
 - 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (6 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (5 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (7 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (11 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (4 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (12 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (2 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (16 MAS-Flächen)

Habitat Pirol (*Oriolus oriolus*)

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (22 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (3 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (23 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (22 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Fläche)

Flächen)

- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (30 MAS-Flächen)

Habitat Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(15 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (2 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (8 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (8 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (10 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (17 MAS-Flächen)

	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (19 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (39 MAS-Flächen)
Habitate Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
	2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
	2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
	2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
	5.4 Beweidung (Gruenl) (19 MAS-Flächen)
	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	5.19 Weidepflege (5 MAS-Flächen)
	6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.5 Beweidung (Gewaes) (19 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (20 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (5 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (19 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (2 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (29 MAS-Flächen)
Habitat Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	<p>5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)</p> <p>5.4 Beweidung (Gruenl) (53 MAS-Flächen)</p> <p>5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)</p> <p>5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)</p> <p>5.11 Mahd (Gruenl) (7 MAS-Flächen)</p> <p>5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)</p> <p>5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)</p> <p>5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)</p> <p>6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.13 entschlammern (1 MAS-Flächen)</p> <p>8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)</p> <p>14.16 Wilddichte reduzieren (60 MAS-Flächen)</p>
Habitat Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	<p>3.5 entkusseln, entbuschen(2 MAS-Flächen)</p> <p>1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)</p>
Habitat Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	<p>3.5 entkusseln, entbuschen(17 MAS-Flächen)</p> <p>3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)</p> <p>10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)</p>

14.16 Wilddichte reduzieren (20 MAS-Flächen)

- Habitate Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
 - 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
 - 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
 - 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
 - 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
 - 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
 - 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)
 - 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)

Habitat Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

- 11.9 Fledermaus-Zugang ermöglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (91 MAS-Flächen)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)

- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (93 MAS-Flächen)
- Habitats Teichrohrsraenger (*Acrocephalus scirpaceus*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(2 MAS-Flächen)
 - 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
 - 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
 - 2.14 Kleingehoez anlegen (1 MAS-Flächen)
 - 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 6.13 entschlammern (2 MAS-Flächen)
 - 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (7 MAS-Flächen)

Habitate Bekassine (*Gallinago gallinago*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (66 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (8 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (20 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammten (27 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)

	8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (28 MAS-Flächen)
	11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
	11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (119 MAS-Flächen)
Habitate Bruchwasserlauerer (<i>Tringa glareola</i>)	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
	5.4 Beweidung (Gruenl) (18 MAS-Flächen)
	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	5.19 Weidepflege (4 MAS-Flächen)
	6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
	6.5 Beweidung (Gewaes) (20 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (27 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (35 MAS-Flächen)
Habitate Dunkler Wasserlauerer (<i>Tringa</i>)	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)

erythropus)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (17 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidpflege (4 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (25 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foedern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (33 MAS-Flächen)

Habitate Grosser Brachvogel (*Numenius arquata*)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (50 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (27 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (7 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (30 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidpflege (48 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

- 6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (37 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (57 MAS-Flächen)

- Habitate Gruenschenkel (*Tringa nebularia*)
 - 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (17 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidpflege (4 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
 - 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
 - 6.13 entschlammen (25 MAS-Flächen)
 - 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
 - 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
 - 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (33 MAS-Flächen)

- Habitate Kampflaeufer (*Philomachus pugnax*)
 - 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (17 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidpflege (4 MAS-Flächen)
 - 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammten (25 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (33 MAS-Flächen)

Habitate Rotschenkel (*Tringa totanus*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (21 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (6 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (10 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammten (30 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (12 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (27 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (43 MAS-Flächen)

Habitat Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (7 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (44 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (23 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (27 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (43 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (32 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (48 MAS-Flächen)

Habitat Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (19 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (4 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (28 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (27 MAS-Flächen)

Habitat Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

- 11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat für Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (37 MAS-Flächen)

- 3.5 entkusseln, entbuschen (21 MAS-Flächen)

- 1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rückepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehölze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Rohricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (6 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)

- 5.19 Weidpflege (1 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (17 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (13 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (15 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (3 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (60 MAS-Flächen)

Habitat Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (10 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (38 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoeolz anlegen (4 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoeelze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (68 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (32 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (16 MAS-Flächen)
- 6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (29 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (5 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (5 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)

Habitat Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)
- 12.1 abschirmende Gehoelze anlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen)
- 12.3 Beobachtungspunkt einrichten (1 MAS-Flächen)
- 12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen (1 MAS-Flächen)
- 14.8 jagdliche Einrichtung entfernen (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (226 MAS-Flächen)

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1

MAS-Flächen)

2.22 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)

2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)

4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

6.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (30 MAS-Flächen)

Habitate Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)

1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)

4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)

4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)

5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)

5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)

5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)

5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)

5.19 Weidpflege (51 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehölze entfernen (1 MAS-Flächen)

6.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)

Habitats Neuntoeter (*Lanius collurio*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (32 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (36 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelez anlegen (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
 - 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
 - 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
 - 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
 - 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
 - 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (130 MAS-Flächen)
- Habitats Raubwuerger (*Lanius excubitor*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
 - 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (32 MAS-Flächen)
- 2.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (36 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoeolz anlegen (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

Habitate Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
 - 9.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
 - 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
 - 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
 - 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (130 MAS-Flächen)
-
- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
-
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (5 MAS-Flächen)
 - 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.21 Totholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen)
 - 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
 - 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
 - 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)

- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
 - 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
 - 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
 - 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
 - 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
 - 14.16 Wilddichte reduzieren (33 MAS-Flächen)
- Habitat Kleiner Wasserfrosch (*Rana lessonae*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
 - 1.1 Altholz erhalten (Wald) (13 MAS-Flächen)
 - 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
 - 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (5 MAS-Flächen)
 - 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (11 MAS-Flächen)
 - 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (14 MAS-Flächen)
 - 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (5 MAS-Flächen)
 - 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (13 MAS-Flächen)
 - 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (12 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.21 Totholz erhalten (Wald) (13 MAS-Flächen)
 - 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
 - 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
 - 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
 - 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (2 MAS-Flächen)

- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoeolz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoeolze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeolze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeolze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (30 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (1 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (3 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (13 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoeolze entfernen (12 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)

- 6.13 entschlammen (32 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (12 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (2 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschränken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekämpfen (29 MAS-Flächen)
- 11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat für Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (108 MAS-Flächen)

Habitat Silberreiherr (*Casmerodius albus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen (15 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rückepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehölz anlegen (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Gehoe) (1

MAS-Flächen)

- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (67 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehölze entfernen (14 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (20 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (30 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (13 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)

	11.9 Fledermaus-Zugang ermöglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
	11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat für Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (125 MAS-Flächen)
Habitate Froschkraut (<i>Luronium natans</i>)	6.4 beschattende Gehölze entfernen (2 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (2 MAS-Flächen)
	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekämpfen (2 MAS-Flächen)
	11.10 gefährdete Pflanzenart fördern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen (20 MAS-Flächen)
	1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
	1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
	1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
	1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
	1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
	1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
	1.11 lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) (8 MAS-Flächen)
	1.14 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
	1.15 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
	1.19 Rückepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoeolz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoeelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (111 MAS-Flächen)

Habitate Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (38 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (22 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (22 MAS-Flächen)

Habitat Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)

- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (13 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (44 MAS-Flächen)

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)

- 2.15 Kleingehoeleze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeleze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeleze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (75 MAS-Flächen)

Habitate Breitfluegelfledermaus (*Eptesicus serotinus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeleze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoeleze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (55 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)

- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (7 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (172 MAS-Flächen)

Habitats Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)

- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)

- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (7 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (114 MAS-Flächen)

Habitats Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)

- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)

- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (111 MAS-Flächen)

Habitate Grosses Mausohr (*Myotis myotis*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27

MAS-Flächen)

- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (51 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (7 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (164 MAS-Flächen)

Habitate Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)

- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (75 MAS-Flächen)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(18 MAS-Flächen)

Habitate Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)

- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (23 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (104 MAS-Flächen)

Habitate Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)

- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (9 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (8 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (2 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)

- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (7 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (9 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (7 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (116 MAS-Flächen)

**Entwicklungs- und
Pfleßmaßnahmen
außerhalb von FFH-
Lebensräumen sowie
für Habitate weiterer
Wert bestimmender
Arten**

**Ziel-Lebensräume / Habitate Ziel-
Arten**

AB Eichenwaelder

**Maßnahmen
(Anzahl der Maßnahmenflächen)**

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (11 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (7 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (11 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (11 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 14.8 jagdliche Einrichtung entfernen (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (12 MAS-Flächen)

AC Erlenwaelder

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)

AD Birkenwälder

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)

BA Feldgehölze

- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (3 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (1 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (8 MAS-Flächen)

BB Gebuesche

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (3 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (2 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (2 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)

	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (7 MAS-Flächen)
BD Hecken	2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (32 MAS-Flächen)
	2.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
	2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
	2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (36 MAS-Flächen)
	2.14 Kleingehoeolz anlegen (1 MAS-Flächen)
	2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
	2.22 nicht lebensraumtypische Gehoeelze entnehmen (Gehoe) (18 MAS-Flächen)
	2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
	11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (37 MAS-Flächen)
BF Baumgruppen, Baumreihen	2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
CA Hochmoore, Uebergangsmoore	3.5 entkusseln, entbuschen(5 MAS-Flächen)
	1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
	1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
	1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
	3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (6 MAS-Flächen)

CF Roehrichtbestaende	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
EB Fettweiden	5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen) 5.4 Beweidung (Gruenl) (51 MAS-Flächen) 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (23 MAS-Flächen) 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen) 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen) 8.8 ausmagern (landw FI) (33 MAS-Flächen) 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (5 MAS-Flächen) 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (53 MAS-Flächen)
EC Nass- und Feuchtgruenlaender	5.4 Beweidung (Gruenl) (5 MAS-Flächen) 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (5 MAS-Flächen) 5.11 Mahd (Gruenl) (8 MAS-Flächen) 5.19 Weidepflege (5 MAS-Flächen) 8.8 ausmagern (landw FI) (5 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (13 MAS-Flächen)
ED Magergruenlaender	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
FB Weiher	6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
FD stehende Kleingewaesser	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen) 5.4 Beweidung (Gruenl) (12 MAS-Flächen) 6.5 Beweidung (Gewaes) (17 MAS-Flächen) 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (3 MAS-Flächen) 6.13 entschlammen (16 MAS-Flächen) 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (15 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (19 MAS-Flächen)
FN Graeben	6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
KA Feuchte (nasse) Saeume bzw. linienf. Hochstaudenfluren	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)

KC Randstreifen, Saumstreifen	<p>2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (1 MAS-Flächen)</p> <p>9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)</p> <p>9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)</p> <p>11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)</p> <p>14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)</p>
VB Wirtschaftswege	<p>10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)</p> <p>14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)</p>
WB Scheunen, Schuppen, Abfaelle	<p>2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)</p> <p>12.1 abschirmende Gehoelze anlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen)</p> <p>12.3 Beobachtungspunkt einrichten (1 MAS-Flächen)</p> <p>12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen (1 MAS-Flächen)</p> <p>14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)</p>
Habitat Rohrammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	<p>3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)</p> <p>1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>2.14 Kleingehoelz anlegen (1 MAS-Flächen)</p> <p>3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)</p> <p>3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)</p>

- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (53 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (8 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (12 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (4 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (15 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (107 MAS-Flächen)

Habitats Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(3 MAS-Flächen) 1.1 Altholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (2 MAS-Flächen) 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen) 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 2.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen) 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (1 MAS-Flächen) 3.6 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen) 5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (8 MAS-Flächen)
Habitats Flussuferlaeufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (13 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (18 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (25 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (26 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (28 MAS-Flächen)

Habitate Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)
- 1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)
- 1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (10 MAS-Flächen)
- 1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)
- 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)
- 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)
- 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)
- 1.19 Rueckeperde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)
- 1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (10 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (38 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (4 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (68 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (32 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (16 MAS-Flächen)
- 6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschraenken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (29 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (5 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (5 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)

11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)

11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)

12.1 abschirmende Gehoelze anlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen)

12.3 Beobachtungspunkt einrichten (1 MAS-Flächen)

12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen (1 MAS-Flächen)

14.8 jagdliche Einrichtung entfernen (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (226 MAS-Flächen)

Habitate Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

3.5 entkusseln, entbuschen(21 MAS-Flächen)

1.1 Altholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)

1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (5 MAS-Flächen)

1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (10 MAS-Flächen)

1.6 Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen (2 MAS-Flächen)

1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (25 MAS-Flächen)

1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (27 MAS-Flächen)

1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (8 MAS-Flächen)

1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (27 MAS-Flächen)

1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (26 MAS-Flächen)

1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.21 Totholz erhalten (Wald) (24 MAS-Flächen)

1.23 Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehoelzen (Wald) (1 MAS-Flächen)

1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (39 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (10 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (38 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (5 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (4 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (3 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (24 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (14 MAS-Flächen)
- 3.6 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (68 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)

- 5.18 Wald in Gruenland umwandeln (1 MAS-Flächen)
- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (6 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (32 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (16 MAS-Flächen)
- 6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
- 9.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 9.12 verdaemmende Gehoelze entnehmen (Brache) (2 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.18 Kfz-Verkehr beschaerken, regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (29 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (5 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermoeeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (5 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)
- 12.1 abschirmende Gehoelze anlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen)
- 12.3 Beobachtungspunkt einrichten (1 MAS-Flächen)
- 12.11 Informations- und Hinweistafeln aufstellen (1 MAS-Flächen)

- 14.8 jagdliche Einrichtung entfernen (1 MAS-Flächen)
14.16 Wilddichte reduzieren (226 MAS-Flächen)
- Habitate Baumpieper (*Anthus trivialis*)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(20 MAS-Flächen)
 - 1.1 Altholz erhalten (Wald) (8 MAS-Flächen)
 - 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (2 MAS-Flächen)
 - 1.5 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
 - 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (6 MAS-Flächen)
 - 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (9 MAS-Flächen)
 - 1.11 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Wald) (5 MAS-Flächen)
 - 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (8 MAS-Flächen)
 - 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (8 MAS-Flächen)
 - 1.19 Rueckepferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
 - 1.21 Totholz erhalten (Wald) (8 MAS-Flächen)
 - 1.26 Waldrand pflegen (1 MAS-Flächen)
 - 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
 - 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
 - 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
 - 5.2 Acker in Gruenland umwandeln (8 MAS-Flächen)
 - 5.4 Beweidung (Gruenl) (51 MAS-Flächen)
 - 5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
 - 5.11 Mahd (Gruenl) (9 MAS-Flächen)
 - 5.15 Viehtraenke einrichten (Gruenl) (31 MAS-Flächen)

- 5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehölze entfernen (1 MAS-Flächen)
- 6.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewässer) (2 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewässer) (1 MAS-Flächen)
- 8.8 ausmagern (landw Fl) (38 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekämpfen (2 MAS-Flächen)
- 11.7 Fledermauskästen anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
- 11.9 Fledermaus-Zugang ermöglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (96 MAS-Flächen)

Habitat Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen (20 MAS-Flächen)
- 1.10 Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.19 Rückeferde einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 1.20 Seilzug einsetzen (Wald) (1 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (3 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (3 MAS-Flächen)
- 4.11 Mahd (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
- 5.2 Acker in Grünland umwandeln (8 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Grünl) (52 MAS-Flächen)
- 5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (1 MAS-Flächen)
- 5.8 Grünlandnutzung extensivieren (28 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Grünl) (9 MAS-Flächen)
- 5.15 Viehtränke einrichten (Grünl) (31 MAS-Flächen)
- 5.18 Wald in Grünland umwandeln (1 MAS-Flächen)

	5.19 Weidepflege (51 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	8.8 ausmagern (landw FI) (38 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
	11.7 Fledermauskaesten anbringen, betreuen (2 MAS-Flächen)
	11.9 Fledermaus-Zugang ermoeeglichen, sichern (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (89 MAS-Flächen)
Habitate Lungenenzian-Blaeuling (<i>Maculinea alcon</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
	6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (1 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
Habitate Flutender Sellerie (<i>Helosciadium inundatum</i>)	6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (1 MAS-Flächen)

Habitate Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*)

- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
- 3.5 entkusseln, entbuschen(16 MAS-Flächen)
- 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (10 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammn (5 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)
- 10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (37 MAS-Flächen)

Habitate Rundblaeatriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammn (1 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)

Habitat Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitat Sumpf-Johanniskraut (<i>Hypericum elodes</i>)	6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammn (4 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (4 MAS-Flächen)
Habitat Flutende Moorbinse (<i>Isolepis fluitans</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammn (3 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)
Habitat Sparrige Binse (<i>Juncus squarrosus</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitat Wacholder (<i>Juniperus communis</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(2 MAS-Flächen)
	3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(7 MAS-Flächen)
	3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (4 MAS-Flächen)
	6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (3 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (13 MAS-Flächen)
Habitate Borstgras (<i>Nardus stricta</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Beinbrech (<i>Narthecium ossifragum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Weisse Seerose (<i>Nymphaea alba</i>)	6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (5 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (4 MAS-Flächen)

	10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (8 MAS-Flächen)
Habitate Sumpfquendel (<i>Peplis portula</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (3 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)
Habitate Grau-Segge (<i>Carex canescens</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (2 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)
Habitate Steife Segge (<i>Carex elata</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Rosmarin-Weide (<i>Salix rosmarinifolia</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Schein-Zypergras-Segge (<i>Carex pseudocyperus</i>)	6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen) 6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i> (subsp. <i>rostrata</i>))	3.5 entkusseln, entbuschen(7 MAS-Flächen) 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen) 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (2 MAS-Flächen) 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 6.13 entschlammen (2 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
Habitate Geflecktes Knabenkraut i.w.S. (<i>Dactylorhiza maculata agg.</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Dreizahn (<i>Danthonia decumbens</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Echte Glockenheide (<i>Erica</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(10 MAS-Flächen)

tetralix)

4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)

5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)

6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (15 MAS-Flächen)

Habitat Schmalblättriges Wollgras
(*Eriophorum angustifolium*)

3.5 entkusseln, entbuschen(10 MAS-Flächen)

1.1 Altholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen)

1.21 Totholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen)

3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen)

4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)

6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (10 MAS-Flächen)

6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)

6.13 entschlammen (5 MAS-Flächen)

6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)

10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)

10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)

	14.16 Wilddichte reduzieren (32 MAS-Flächen)
Habitate Scheiden-Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(17 MAS-Flächen) 1.1 Altholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.5 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.10 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.14 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.15 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Wald) (4 MAS-Flächen) 1.21 Totholz erhalten (Wald) (4 MAS-Flächen) 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen) 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen) 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen) 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen) 6.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (28 MAS-Flächen)
Habitate Gemeiner Moor-Baerlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(7 MAS-Flächen) 3.20 Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Mo/Roe) (1 MAS-Flächen) 6.8 der naturerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (8 MAS-Flächen)

Habitate Weisse Waldhyazinthe
(*Platanthera bifolia*)

5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)

Habitate Knoeterich-Laichkraut
(*Potamogeton polygonifolius*)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (5 MAS-Flächen)

6.13 entschlammern (4 MAS-Flächen)

6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen)

10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)

11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (6 MAS-Flächen)

Habitate Blutwurz (*Potentilla erecta*
(*subsp. erecta*))

5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)

Habitate Sumpf-Blutauge (*Comarum*
palustre)

6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)

6.13 entschlammern (5 MAS-Flächen)

6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (4 MAS-Flächen)

10.27 Problempflanzen bekaempfen (4 MAS-Flächen)

11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)

14.16 Wilddichte reduzieren (8 MAS-Flächen)

Habitate Brennender Hahnenfuss
(*Ranunculus flammula (subsp. flammula)*)

- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (3 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (3 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (3 MAS-Flächen)

Habitate Efeu-Wasserhahnenfuss
(*Ranunculus hederaceus*)

- 6.42 Unterhaltung von Fliessgewaesser optimieren (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)

Habitate Weisses Schnabelried
(*Rhynchospora alba*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)

Habitate Zwerg-Igelkolben (*Sparganium natans*)

- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (13 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (9 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (7 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (6 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (16 MAS-Flächen)

Habitare Bauernsenf (<i>Teesdalia nudicaulis</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitare Gewoehnliche Rasenbinse i.e.S. (<i>Trichophorum cespitosum subsp. cespitosum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen)
	4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
	5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
Habitare Deutsche Rasenbinse (<i>Trichophorum germanicum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitare Suedlicher Wasserschlauch (<i>Utricularia australis</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (1 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitare Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>)	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)

	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (4 MAS-Flächen)
Habitate Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(6 MAS-Flächen) 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (3 MAS-Flächen) 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 6.13 entschlammern (1 MAS-Flächen) 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (10 MAS-Flächen)
Habitate Hunds-Veilchen (<i>Viola canina</i>)	5.11 Mahd (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Dichtes Torfmoos (<i>Sphagnum compactum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(5 MAS-Flächen) 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen) 5.11 Mahd (Gruenl) (2 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (9 MAS-Flächen)
Habitate Mittleres Torfmoos (<i>Sphagnum magellanicum</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(4 MAS-Flächen) 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (1 MAS-Flächen) 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (1 MAS-Flächen) 14.16 Wilddichte reduzieren (5 MAS-Flächen)

Habitate Schimmernde Glanzleuchteralge
(*Nitella translucens*)

- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammern (2 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (2 MAS-Flächen)

Habitate ()

- 2.3 Altholz erhalten (Gehoe) (38 MAS-Flächen)
- 2.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gehoe) (7 MAS-Flächen)
- 2.9 Einzelbaume, Baumgruppe pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.11 Hecke anlegen, ergaenzen (1 MAS-Flächen)
- 2.12 Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen (37 MAS-Flächen)
- 2.13 Horst- und Hoehlenbaeume erhalten, sichern (Gehoe) (4 MAS-Flächen)
- 2.14 Kleingehoelz anlegen (2 MAS-Flächen)
- 2.15 Kleingehoelze pflegen (1 MAS-Flächen)
- 2.18 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Gehoe) (1 MAS-Flächen)
- 2.21 Naturverjuengung nicht lebensraumtyp. Gehoelze entnehmen (Gehoe) (22 MAS-Flächen)
- 2.22 nicht lebensraumtypische Gehoelze entnehmen (Gehoe) (22 MAS-Flächen)
- 2.28 Totholz erhalten (Gehoe) (13 MAS-Flächen)
- 11.19 lebensraumtypische Baumarten foerdern (Artens) (2 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (44 MAS-Flächen)

Habitate Torf-Mosaikjungfer (*Aeshna juncea*)

- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (6 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)

	6.13 entschlammen (7 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (7 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (3 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (7 MAS-Flächen)
Habitate Kleine Moorjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>)	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Nordische Moorjungfer (<i>Leucorrhinia rubicunda</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
	6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (16 MAS-Flächen)
	6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (3 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammen (12 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
	10.13 fischereiliche Nutzung regeln (um Be) (1 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (8 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (3 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (24 MAS-Flächen)
Habitate Fruehe Heidelibelle (<i>Sympetrum fonscolombii</i>)	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)

- 5.4 Beweidung (Gruenl) (11 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (15 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (15 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (17 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (2 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (18 MAS-Flächen)

Habitate Spaete Adonislibelle (*Ceriagrion tenellum*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(2 MAS-Flächen)
- 4.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (17 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.8 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (13 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (10 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (26 MAS-Flächen)

Habitate Kleine Pechlibelle (*Ischnura pumilio*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (11 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (1 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (15 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammten (15 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (6 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (17 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (2 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (18 MAS-Flächen)

Habitate Suedliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*)

- 3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (15 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammten (28 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (27 MAS-Flächen)

	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (32 MAS-Flächen)
Habitate Glaenzende Binsenjungfer (<i>Lestes dryas</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
	5.4 Beweidung (Gruenl) (14 MAS-Flächen)
	6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
	6.5 Beweidung (Gewaes) (19 MAS-Flächen)
	6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
	6.13 entschlammern (26 MAS-Flächen)
	6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS-Flächen)
	10.27 Problempflanzen bekaempfen (27 MAS-Flächen)
	11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
	14.16 Wilddichte reduzieren (30 MAS-Flächen)
Habitate Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens vestalis</i>)	3.5 entkusseln, entbuschen(1 MAS-Flächen)
	3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
	5.4 Beweidung (Gruenl) (15 MAS-Flächen)
	6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
	6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)

- 6.5 Beweidung (Gewaes) (21 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (5 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (28 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (9 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (27 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (32 MAS-Flächen)

Habitate Medizinischer Egel (*Hirudo medicinalis*)

- 3.16 Roehricht initial anpflanzen (1 MAS-Flächen)
- 5.4 Beweidung (Gruenl) (3 MAS-Flächen)
- 6.1 abfischen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.4 beschattende Gehoelze entfernen (7 MAS-Flächen)
- 6.5 Beweidung (Gewaes) (4 MAS-Flächen)
- 6.12 entkusseln, entbuschen (Gewaes) (2 MAS-Flächen)
- 6.13 entschlammen (12 MAS-Flächen)
- 6.20 Gewaesser anlegen, verlegen, optimieren (3 MAS-Flächen)
- 10.27 Problempflanzen bekaempfen (12 MAS-Flächen)
- 11.10 gefaehrdete Pflanzenart foerdern (4 MAS-Flächen)
- 14.16 Wilddichte reduzieren (13 MAS-Flächen)

Flächenübergreifende Maßnahmen im Gebiet und im Biotopverbund

Flächenankauf

Der Kreis Borken ist einer der viehstärksten Landkreise Deutschlands und hat eine hohe Dichte an Biogasanlagen. Der ohnehin schon hohe Bedarf an landwirtschaftlicher Nutzfläche wurde durch die Umstellung auf die Flächenprämie noch verschärft. Die hier gezahlten Pachtpreise für landwirtschaftliche Nutzflächen sind so hoch, dass sich für Landwirte die Teilnahme am Kulturlandschaftsprogramm (Vertragsnaturschutz) kaum lohnt. Daher gibt es in der Region für dieses Instrument zur Umsetzung von Naturschutzzielen kaum Akzeptanz bei den Landwirten.

Die moderne landwirtschaftliche Nutzung ist mit zahlreichen maschinellen Bearbeitungsgängen und meist einem hohen Einsatz Düngern und Pestiziden verbunden. Dadurch können private landwirtschaftliche Nutzflächen in den Schutzgebieten ihre vielfältigen Funktionen als Lebensräume für Tiere und Pflanzen heute nicht mehr erfüllen.

Darüber hinaus sind viele Arten und Lebensräume in den Gebieten von einem hohen Grund- oder Moorwasserspiegel abhängig; der jedoch – bedingt durch die Nutzungsgeschichte der Moorflächen und des umgebenden ehemaligen Grünlandgürtels – auf vielen Teilflächen nicht mehr gegeben ist. Wiedervernässungsmaßnahmen sind jedoch in ihrer Wirkung kaum flächenscharf begrenzt. Somit sind in der Nachbarschaft von Privatflächen Vernässungsmaßnahmen in der Regel nicht möglich.

Schließlich führt die moderne landwirtschaftliche Nutzung auch in den Schutzgebieten regelmäßig zu Beeinträchtigungen europäischer Amphibien- und Vogelarten sowie zu einem kontinuierlichen Anstieg der Nährstoffversorgung.

Die Umsetzung einer naturschutzorientierten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen in Schutzgebieten ist im Kreis Borken daher nur auf Flächen der öffentlichen Hand möglich.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden daher in den Schutzgebieten vom Land NRW viele Flächen zu Naturschutzzwecken aufgekauft und dann unter Bewirtschaftungsaufgaben an ortsansässige Landwirte zur Nutzung verpachtet. Die Ankäufe fanden zunächst notariell und später im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren statt, die bis heute andauern.

Der Ankauf von Privatflächen vor allem im Offenland ist zur Erreichung der Naturschutzziele und zur Beseitigung der von den Privatflächen ausgehenden Beeinträchtigungen weiter fortzusetzen.

Betreuung der Landwirte auf Grünlandflächen im Eigentum des Landes NRW zur Minimierung von Beeinträchtigung bodenbrütender Vogelarten

Landwirtschaftlich genutzte Flächen haben für bodenbrütende Vogelarten wie Kiebitz, Bekassine, Schwarzkehlchen, Großer Brachvogel und Uferschnepfe eine zentrale Funktion als Bruthabitat: Hier legen die Vögel ihre Nester an und ziehen ihre Jungen auf. Die Brutzeit erstreckt sich dabei je nach Art über die Monate März bis Juli; Jungvögel aus Zweitbruten sowie des Wachtelkönigs werden teilweise erst im August flügge. Darüber hinaus werden die Flächen, wenn Laichgewässer von Amphibien wie Laubfrosch, Kammmolch oder Kleiner Wasserfrosch benachbart liegen, vor und nach der Laichzeit zur Durchwanderung genutzt.

Damit die Flächen ihre strukturellen Eigenschaften behalten und damit langfristig als Habitat geeignet sind, ist eine landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Mahd oder Beweidung) erforderlich. Diese muss zumindest teilweise auch innerhalb der Brutzeit bzw. Aktivitätszeit der Amphibien stattfinden und ist dann unvermeidlich mit Beeinträchtigungen der brütenden Vögel bzw. der wandernden Amphibien verbunden:

Beeinträchtigung der Habitatfunktion landwirtschaftlicher Nutzflächen durch konventionelle Bewirtschaftung für Amphibien und Vögel	
Acker	<ul style="list-style-type: none"> • Die regelmäßigen flächigen Bearbeitungen führen zu direkten Gelege- und Individuenverlusten bei bodenbrütenden Vögeln und Amphibien • Als Folge vieler Bearbeitungsgänge ändern sich die Strukturen der Fläche maßgeblich, Amphibien und Jungvögel finden kaum noch Deckung und sind in besonderem Maße durch Fraßfeinde wie Raubsäuger und Vögel bedroht. • Der Einsatz von Pestiziden kann zu Schädigungen bei direkt betroffenen Amphibien und Jungvögeln führen; in welchem Umfang sich Rückstände in der Nahrungskette anreichern, ist kaum bekannt.
Grünland allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Das Walzen und Schleppen zur Narbenpflege stellt eine flächige Bearbeitung dar, die zum Tod wandernder Amphibien sowie bestehender Gelege und nicht flügger Jungvögel führt • Die übliche Düngung führt zu hohen und dichten Grasnarben, die strukturell für Brutvögel nur eingeschränkt geeignet sind. Vor allem in nassen Frühsommern kann es zu kaltebedingt erhöhter Mortalität von Jungvögeln kommen. • Der Einsatz von Pestiziden kann zu Schädigungen bei direkt betroffenen Amphibien und Jungvögeln führen; in welchem Umfang sich Rückstände in der Nahrungskette anreichern, ist kaum bekannt • Die Nutzung als Mähweide kombiniert die Nachteile beider Nutzungsformen
Wiese	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Mahd während der Brutzeit führt zu Verlusten von Gelegen, nicht flüggen Jungvögeln und von Amphibien. Auch die nachfolgenden Bearbeitungsgänge (Wenden, Schwaden, Laden) sind mit entsprechenden Wirkungen verbunden. • Als Folge der Mahd ändern sich die Strukturen der Fläche maßgeblich, Amphibien und Jungvögel finden kaum noch Deckung und sind in besonderem Maße durch Fraßfeinde wie Raubsäuger und Vögel bedroht.
Weide	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tritt des Weideviehs kann zu Gelegeverlusten sowie zu Individuenverlusten wandernder Amphibien führen • Rinder werden üblicherweise im zeitigen Frühjahr vom Stall auf die Weide gebracht. In der ersten Zeit nach dem Frühjahrsauftrieb sind Rinder besonders bewegungsaktiv, so dass die Gefährdung von Gelegen und Amphibien besonders hoch ist

Um die bewirtschaftungsbedingten Beeinträchtigungen der Naturschutzziele durch die landwirtschaftliche Nutzung zu minimieren, wurden seit den 1990er Jahren landwirtschaftliche Flächen im Gebiet systematisch vom Land NRW angekauft und unter Bewirtschaftungsauflagen an ortsansässige Landwirte zur Nutzung verpachtet. Die in den bisherigen Verträgen enthaltenen Bewirtschaftungsauflagen wurden teilweise noch in den 1980er Jahren formuliert. Um die aufgelisteten Beeinträchtigungen zu vermeiden bzw. zu minimieren und um aktuelle Erfahrungen aus dem Gebietsmanagement zu berücksichtigen, werden im Maßnahmenkonzept neue Bewirtschaftungsauflagen formuliert, die in künftigen Pachtverträgen umgesetzt werden sollen:

Bewirtschaftungsauflagen für Pachtverträge zwischen dem Land NRW und ortsansässigen Landwirten	
Extensive Ackernutzung (Bruthabitat Kiebitz)	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungsfreie Schonzeit: keine flächige maschinelle Bearbeitung, z.B. keine Einsaat, keine Biozidanwendung etc. von 01.03. bis 20.05. eines Jahres; • Sommergetreide: Aussaat vor dem 01.03. eines Jahres; vorher flache Bodenbearbeitung. • Mais: vor dem 01.03. flache Bodenbearbeitung; Einsaat nach dem 20.05. eines Jahres. • Ggf. Wintergetreide: Reduzierte Aussaatdichte (doppelter Reihenabstand bzw. > 20cm). • Nutzung vorhandener Vernässungsstellen, Fehlstellen etc. als „Kiebitz-Fenster“ (Aussparung bei der Einsaat).
Ackerrandstreifen (Bruthabitat Kiebitz)	<ul style="list-style-type: none"> • Ackerrandstreifen angrenzend an die extensiv genutzten Ackerflächen (Kiebitz-Äcker) anlegen, wenn benachbarte Grünlandflächen als Nahrungshabitate für Junge führender Kiebitze fehlen. • Ackerrandstreifen als Brachestreifen mit Selbstbegrünung mit >3 m Breite (eine Bewirtschaftungsbreite) bei der Einsaat auslassen; Anlage der Ackerrandstreifens die Ackerfläche vollständig umgebend. • Keine flächige maschinelle Bearbeitung, z.B. keine Biozidanwendung etc. von 01.03. bis 20.05. eines Jahres.
Grünland allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Flächige Bearbeitung nur vor dem 01.03. und nach dem 15.07. eines Jahres • Entzugsgerechte Düngung nach Absprache nach Vorlage von Bodenuntersuchungen orientiert an Versorgungsstufe B, Verzicht auf Gülledüngung und chemische Dünger, keine Biozidanwendung, keine Kalkung, kein Pflegeumbruch • Bei Bedarf Nachmahd zur Narbenpflege, jedoch nicht zwischen dem 15.03. und 15.07. eines Jahres. Auf Flächen mit Dominanz der Flatterbinse moderate Narbenpflege unter Erhalt der Binsenbulten (relevante Struktur für die Vogelrast), jedoch nicht zwischen dem 01.03. und 15.07. eines Jahres.
Ganzjahresweide	<ul style="list-style-type: none"> • Extensivrassen (Galloway, Heckrind, Schottisch Hochland etc. sowie Kaltblutpferde) • Gebot der ganzjährigen Beweidung mit bis zu 0,5 GVE/ha • Mahd ggf. nach Absprache auf Teilflächen zur Gewinnung von Winterfutter möglich, jedoch nicht zwischen dem 15.03. und 15.07. eines Jahres

Standweide	<ul style="list-style-type: none"> • Rindvieh, Kaltblutpferde • Gebot der Beweidung, • Auftrieb nur vor dem 15.03. eines Jahres von bis zu 4 GVE/ha • Mahd nur zur Narbenpflege
Mahd (zweischürig)	<ul style="list-style-type: none"> • Gebot der Mahd, • erster Schnitt nicht vor dem 15.07. eines Jahres, Mahd von innen nach außen, • Mahdgut abtransportieren
Mahd (einschürig, auf Brachen und Nassgrünland)	<ul style="list-style-type: none"> • Gebot der Mahd, • erster Schnitt nicht vor dem 15.07. eines Jahres, Mahd von innen nach außen, • keine Düngung, • Mahdgut abtransportieren • Auf Brachen ggf. Pflegemahd im Abstand von mehreren Jahren
Mahd (Bruthabitat Wachtelkönig)	<ul style="list-style-type: none"> • Gebot der Mahd, • erster Schnitt nicht vor dem 31.08. eines Jahres sowie keine flächige Bearbeitung vom 15.03. bis 31.08. eines Jahres, • Mahdgut abtransportieren

Beweidung ist für Flächen vorgesehen, auf denen ein Auftrieb vor dem 15.03. eines Jahres möglich ist. Mahd ist für Flächen vorgesehen, die für Beweidung insgesamt bzw. für einen Auftrieb vor dem 15.03. eines Jahres zu nass sind sowie für Flächen mit einem Mahd-abhängigen Vegetationstyp.

Die Auflagen enthalten in der Regel ein Verbot der Mahd vor dem 15. Juli eines Jahres. Auf Wiesen und Mähweiden führt die Biologische Station Zwillbrock e.V. regelmäßig eine Erfassung der Brutbestände der bodenbrütenden Vogelarten durch. Wenn ein Landwirt vorzeitig mähen möchte, kann auf Antrag kontrolliert werden, ob brütende bzw. Junge führende Vögel auf den Flächen vorkommen. Ist dies nicht der Fall, kann die Mahd vorgezogen werden.

Neuverpachtung des landeseigenen Grünlandes in 2014

Grünland stellt für viele Vogelarten des Vogelschutzgebiets einen zentralen Habitatbestandteil dar: Hier brüten Vögel wie Kiebitz, Uferschnepfe und Großer Brachvogel; Saat- und Blässgans nutzen die Flächen während ihrer Rast zum Fressen und als Ruheplatz. Darüber hinaus beherbergt das Grünland zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzenarten sowie gefährdete Pflanzengesellschaften und gesetzlich geschützte Biotope.

Diese Funktionen kann Grünland jedoch unter der heute üblichen landwirtschaftlichen Nutzung nicht mehr erfüllen. Der überwiegende Teil des Grünlands in den Gebieten wurde daher in den vergangenen Jahrzehnten vom Land NRW aufgekauft und dann unter Bewirtschaftungsauflagen an ortsansässige Landwirte zur Nutzung verpachtet. Die Ankäufe fanden zunächst notariell und später im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren statt, die bis heute andauern. Da dieser Vorgang sich über einen längeren Zeitraum erstreckte, enthalten die Pachtverträge unterschiedliche Bewirtschaftungsauflagen, die vor allem vor dem

Hintergrund der Erhaltungsziele der europäischen Schutzziele überarbeitet werden müssen.

Daher hat die Höhere Landschaftsbehörde als Vertreterin des Eigentümers gemeinsam mit der Biologischen Station Zwillbrock e.V. als Gebietsbetreuerin für 2014 eine Neuregelung der Verpachtung der landeseigenen Grünlandflächen in den Gebieten vorgesehen. Ziele der Neuverpachtung sind:

- Neuzuschnitt der Bewirtschaftungseinheiten unter Berücksichtigung der Erfordernisse insbesondere des Schutzes der bodenbrütenden Vogelarten im Vogelschutzgebiet und in diesem Rahmen Vorbereitung der Stilllegung zweier das Gebiet zerschneidender Wirtschaftswege
- Parzellenscharfe Ausrichtung der Bewirtschaftung und der Bewirtschaftungsauflagen auf die Schutzziele der Gebiete
- Zusammenlegung von zurzeit über die Gebiete verteilten Flächen eines Pächters zu möglichst kompakten Blöcken
- Verpachtung an Landwirte, deren Betriebsziele sich in eine möglichst weitgehender Übereinstimmung mit den Naturschutzziele auf den Pachtflächen erreichen lassen
- Langfristige Sicherung einer angepassten landwirtschaftlichen Nutzung durch eine gezielte Förderung von Landwirten mit passenden Betriebsformen
- Vereinheitlichung der Pachtverträge

Vorbereitend wurden die laufenden Verträge bereits rechtzeitig gekündigt und die Landwirte über das Vorhaben informiert. In die Planung der Neuverpachtung sowie die Information der Landwirte wurden die Ortslandwirte eng eingebunden, so dass eine Akzeptanz bei den Landwirten vor Ort gegeben ist.

Die in den Maßnahmenkonzepten enthaltenen Maßnahmenflächen im Grünland stellen Bewirtschaftungseinheiten dar, deren Bewirtschaftungsauflagen auf die vorherrschenden Boden- und Feuchteverhältnisse sowie die Habitatansprüche der bodenbrütenden Vogelarten abgestimmt sind und die jeweils an einen geeigneten Landwirt verpachtet werden sollen. Sofern die Flächen beweidet werden sollen, ist in der Regel eine Neueinzäunung entlang der Außengrenzen der Flächen erforderlich.

Gezielte Unterstützung der Wiederausbreitung seltener und gefährdeter Pflanzenarten im Gebiet

Viele seltene und bedrohte Pflanzenarten kommen in den Schutzgebieten nur noch sehr lokal oder bereits gar nicht mehr vor. Dies gilt etwa für Pflanzenarten der oligo- und mesotrophen Gewässer, Mager- und Feuchtgrünland, Heiden und Pfeifengraswiesen. Werden durch Entwicklungsmaßnahmen neue Standorte für diese Arten geschaffen, ist angesichts der nur noch punktuellen Verbreitung der Arten eine spontane Einwanderung sehr unwahrscheinlich. Es ist daher in den Gebieten vorgesehen, gezielt solche Arten an geeigneten neuen Standorten auszubringen. Dabei sind Pflanzen oder Samen an geeigneten Spenderflächen zu gewinnen und gezielt anzupflanzen oder z.B. im Wege der Mahdgutübertragung auf entsprechend vorbereiteten Flächen auszubringen.

**Weitere
Informationsquellen
(Anhang, Internet,
Literatur etc.)**

Gebietsübergreifende Fachbeiträge für die benachbarten Natura 2000-Gebiete „Amtsvenn und Hündfelder Moor“ (DE-3807-301), „Graeser Venn/Gut Moorhof“ (DE-3807-303) und „Epe Graeser Venn/Lasterfeld“ (DE-3808-301) sowie ein die genannten Gebiete überschneidendes Teilgebiet des Vogelschutzgebiets „Moore und Heiden des westlichen Münsterlandes“ (DE-3807-401) (vgl. Anhang).

- Fachbeitrag Vögel
- Fachbeitrag Amphibien
- Fachbeitrag Fledermäuse
- Fachbeitrag Stillgewässer
- Fachbeitrag Jagd
- Fachbeitrag Wald

ECHOLOT GBR (2010): Untersuchungen zur Fledermausfauna im FFH-Gebiet Amtsvenn, Kreis Borken. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland im Rahmen der MaKo-Erstellung, 48 S.

KINKELE, J. (2011): Untersuchungen zum Vorkommen des Laubfrosches (*Hyla arborea*) in den Schutzgebieten „Amtsvenn-Hündfelder Moor“, „Amtsvenn Süd“ und „Eper-Graeser Venn“ im Jahr 2011 sowie Vorschläge für Artenschutzmaßnahmen am Rufergewässer und im Landhabitat. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, 24 S. plus Anhang.

KRÜGER, B. (2011): Berichte zur Rastvogelkartierung in den Naturschutzgebieten Amtsvenn-Hündfelder Moor und Eper-Graeser Venn von September 2010 bis Mai 2011, Büro für Umweltbildung, Naturschutz und nachhaltigen Tourismus, Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland.

MENKE, N., OLTHOFF, M. (2011): Erfassung der Moorlibellen *Aeshna subarctica* (Hochmoor-Mosaikjungfer) und *Somatochlora arctica* (Arktische Smaragdlibelle) in den FFH-Gebieten Amtsvenn und Hündfelder Moor, Graeser Venn – Gut Moorhof und Eper-Graeser Venn / Lasterfeld. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland 15 S.

MENKE, N., OLTHOFF, M. (2012): Erfassung der Moorlibellen *Coenagrion lunulatum* (Mond-Azurjungfer) und *L. dubia* (Kleine Moosjungfer) in den FFH-Gebieten Amtsvenn und Hündfelder Moor, Graeser Venn – Gut Moorhof und Eper-Graeser Venn / Lasterfeld. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland 16 S.

MUTZ, T. (2010a): Untersuchung der Wasserfroschvorkommen in den Naturschutzgebieten Amtsvenn und Hündfelder Moor

sowie Eper-Graeser Venn im Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, 16 S. plus Anhang.

MUTZ, T. (2010b): Kartierung der frisch metamorphosierten und juvenilen Moorfrösche (*Rana arvalis*) im Amtsvenn, Hündfelder Moor, Graeser Venn und Eper Venn sowie im unmittelbar benachbarten Grünland im Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, 9 S. plus Anhang.

MUTZ, T. (2011a): Untersuchung von 10 potenziellen Laichgewässern des Kammmolchs im Raum der Naturschutzgebiete Amtsvenn und Hündfelder Moor sowie Eper-Graeser Venn im Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, 4 S. plus Anhang.

MUTZ, T. (2011b): Untersuchung von 15 potenziellen Laichgewässern des Moorfrosches in den Naturschutzgebieten Amtsvenn und Hündfelder Moor sowie Eper-Graeser Venn im Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, 4 S. plus Anhang.

OLTHOFF, M. (2012): Untersuchung ausgewählter Insektenarten (*Leucorrhinia pectoralis*, *Ceriagrion tenellum*, *Maculinea alcon*, *Gryllotalpa gryllotalpa*) im Amtsvenn, Hündfelder Moor, Graeser Venn und Eper-Graeser Venn-Lasterfeld im Jahr 2010. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland 6 S.

RÜCKRIEM, C. & MUTZ, T. (2009): Optimalkonzept für die Knoblauchkröte im Bereich Luchtbült und Eper Venn. Unveröff. Gutachten im Auftrag der NUON, 41 S.

RÜCKRIEM, C., STEVERDING, M., IKEMEYER, D. (2009): Planungshilfe Artenschutz - Materialien zur Artenschutzprüfung nach §42 Bundesnaturschutzgesetz im Raum Ahaus – Gronau. Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland (Hrsg.), Vreden.

Zeichenerklärung:

* Erhaltungszustand:

A = hervorragend

B = gut

C = mittel bis schlecht

² Flächennummer nach Maßnahmentabelle und -karte